



# Amtsblatt

Das Gemeindemagazin der Stadtgemeinde Purkersdorf | April 2024, Ausgabe 563

## Jubiläums - Open Air 2024 ganz im Zeichen des Austropop

Heuer liegt der Fokus auf heimischer Musik. EDMUND, Wir4 mit Ulli Bär, Harald Fendrich, Gary Lux und Harry Stampfer stehen plusEINS mit Wolfgang Ambros auf der Bühne und begrüßen als Special Guests heuer die österreichischen Stars Boris Bukowski, Christian Kolonovits und Christopher Seiler.



### KULTURSOMMER

Die Stadtgemeinde veranstaltet wieder einen Kultursommer mit vielen Highlights. Seite 2

### OPEN AIR-SOMMER

Das gesamte Programm und Portraits der Künstler finden Sie auf den Seiten 16 & 17

### ZWISCHEN ADRENALIN UND VERANTWORTUNG: MOUNTAINBIKE

1.370 Kilometer Radweg locken im Wienerwald. Seite 32 & 33

## PROGRAMM 2024



SA., 22.06. 19:30 UHR, HAUPTPLATZ

**ERÖFFNUNG:**  
**JCG FEAT. CHRISTIANE GROHER**  
**SCHÜTTELFROST**

SA., 06.07. 19:30 UHR, DIE BÜHNE

**STONEZ**  
STONES COVERBAND

SO., 07.07. 17:00 UHR, SCHLOSSPARK PURKERSDORF

**MÄUSCHEN MAX**  
MITMACH-KONZERT FÜR KINDER VON 0-7 JAHRE

FR., 19.07. 19:30 UHR, DIE BÜHNE

**ROMAN GREGORY**  
DEUTSCHSPRACHIGER ROCK

DO., 25.07. 19:30 UHR, DIE BÜHNE

**CLEMENS SCHALLER & NASTJA ISABELLA**  
EVERGREENS

FR., 26.07. 19:30 UHR, WIENERWALDGASTHOF KLUGMAYER

**RUDI BIBER**  
BLUES ROCK

SA., 10.08. 19:30 UHR, DIE BÜHNE

**VIENNESE LADIES**  
SOUL, RHYTHM & BLUES

SA., 17.08. 19:30 UHR, DIE BÜHNE

**R.OCK I.N P.EACE**  
IN MEMORIAM OF THE SUPERSTARS



**Sommer, das ist Kultur Pur in der besonderen Stadt im Wienerwald!**

Der Kultursommer ist eine Initiative der Stadtgemeinde Purkersdorf.

**Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.** Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren: AK NÖ, Wiener Städtische Vienna Insurance Group, Raiffeisenbank Wienerwald und Land NÖ.

[www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!*

**D**er Frühling hat bereits Einzug gehalten, und die warmen Temperaturen locken viele von uns in den schönen Wienerwald. Dies ist eine positive Entwicklung für den Tourismus in unserer Region, birgt jedoch auch das Potenzial für Konflikte zwischen WanderInnen und RadfahrerInnen. Daher möchte ich Sie bitten, sich an die Fair-Play-Regeln für RadfahrerInnen zu halten, die Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes finden.



Foto: R. Friedl

Eine Neuerung gibt es demnächst in Bezug auf das Parken: Die „EasyPark-App löst die „handyparken“-App ab. Die international verfügbare EasyPark-App bringt einige Vorteile: so wird nun möglich sein, die Parkzeit flexibel von überall aus zu starten, zu stoppen und zu verlängern. Das Projekt ist schon in der finalen Phase, Details finden Sie demnächst auf [www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at) und in der Gem2Go-App.

Auch wenn die sommerlichen Temperaturen bereits nach Abkühlung verlangen, müssen wir uns noch bis zum 11. Mai gedulden, wenn das Wienerwaldbad wieder seine Tore öffnet. Das Schwimmbad wird dieses Jahr – gutes Wetter vorausgesetzt – bis 15. September geöffnet sein. Die Eröffnung ist nicht nur ein ersehntes Ereignis für WassersportliebhaberInnen und Familien, sondern markiert auch den offiziellen Start des Sommers.

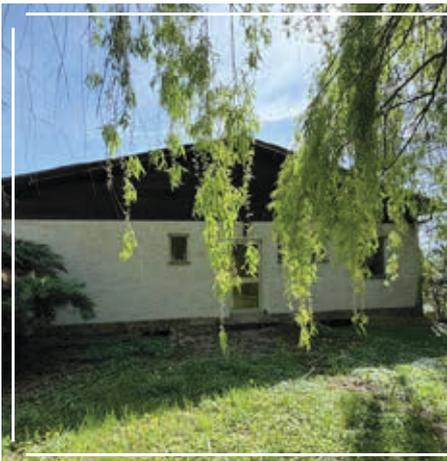
Die bevorstehenden Open Airs versprechen wieder einmal ein Highlight zu werden, denn sie stehen ganz im Zeichen des Austropop. Unter der Leitung von Niki Neunteufel werden im Juni EDMUND mit Roman Messner und Markus Kadensky die Bühne rocken. Im August werden Wir4 mit Ulli Bäer, Harald Fendrich, Gary Lux und Harry Stampfer sowie plusEINS mit Wolfgang Ambros das Publikum am Hauptplatz begeistern. Beide Konzerte finden dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren bei freiem Eintritt statt und werden durch die Zusammenarbeit mit dem ORF im Radio, das August-Konzert auch im TV, übertragen.

Abschließend möchte ich zwei herausragende sportliche Leistungen hervorheben: Die jungen Damen der Unterstufe des BRG Purkersdorf haben sich im Finale der Volleyball-Schullandesmeisterschaft gegen Zwettl durchgesetzt und den Titel der Landessiegerin errungen – herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung! Ebenso möchte ich Josef Kocsi zu seinem Goldmedaillengewinn bei den Schwimm-Weltmeisterschaften in Doha in der Altersklasse 75-79 Jahren gratulieren. Seine herausragende Leistung ist nicht nur ein persönlicher Triumph, sondern auch eine Quelle der Inspiration und Vorbild für uns alle.

Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Start in den Sommer!

Herzlichst,

Stefan Steinbichler,  
Bürgermeister



**TRAUMGRUNDSTÜCK und TRAUMLAGE:  
ZENTRUMSNAHE WIENERWALD-VILLA**

Dieses Unikat in beehrter Siedlungslage in der beliebten Stadtgemeinde Purkersdorf bietet eine ideale Grundlage für einen Familienwohnsitz mit höchster Wohn- und Lebensqualität. Mehr Informationen bei **Mag. Michaela-Christina Moser-Knoll** unter **0664/3418784** oder auf **[www.mosermobilien.at](http://www.mosermobilien.at)**

**Ein gutes Gefühl: Die richtigen  
Makler. Erstberatung kostenlos!**



IMPRESSUM



Stadtgemeinde Purkersdorf, Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf, Telefon: 02231 / 63 601, E-Mail: [gemeinde@purkersdorf.at](mailto:gemeinde@purkersdorf.at)  
**Neues Amtsblatt | April 2024 | Nr. 563.** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Purkersdorf. Verlagsort/Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf.  
 Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Purkersdorf. Redaktion, Grafik, Fotos (sofern nicht anders gekennzeichnet): Stadtgemeinde Purkersdorf.  
 Anzeigenverkauf: [s.gartner@purkersdorf.at](mailto:s.gartner@purkersdorf.at). Aktuelle Metadaten finden Sie auf [www.purkersdorf.at/amtsblatt](http://www.purkersdorf.at/amtsblatt)

Druckerei Janetschek GmbH.  
Brunfeldstraße 2  
3860 Heidenreichstein



Saubere, regionale Energie!  
W.E.B.-Grünstrom kommt direkt aus  
den österreichischen Kraftwerken  
der WEB Windenergie AG.



gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH - UW-Nr. 637



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!*

In den letzten Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates wurden mein Ressort betreffend folgende Beschlüsse gefasst:

**Straßensanierung Lichteiche:**

Es sollen der Fahrbahnbelag und die Setzungen im Bereich der Lichteiche erneuert werden. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf rd. € 160.000,- und sollen im Frühjahr durchgeführt werden. Vor Beginn der Arbeiten findet eine Anrainerinformation statt.

**Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung Irenental:**

Seitens der Marktgemeinde Tullnerbach wird geplant, die Hauptwasserleitung bis zum Ortsgebiet Irenental zu verlegen. Durch diese Verlegung der Hauptwasserleitung ergibt sich die Möglichkeit, auch den Bereich Irenental 11-21 bzw. 4-6 an die öffentliche Wasserleitung anzuschließen.

Seitens des Gemeinderates wurde grundsätzlich die Zustimmung für die Verlegung der Wasserleitung auf dem Gemeindegebiet von Purkersdorf erteilt. Gleichzeitig wurde die Erhebung und Kosteneinholung für die Verlegung der Leitungen und Hausanschlüsse samt Übergabeschacht beschlossen, damit eine endgültige Beschlussfassung in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erfolgen kann.

**Strukturierung und Durchgängigkeit des Wienflusses (Renaturierung):**

Seitens der Stadt Wien und der Österreichischen Bundesforste ist die Ausarbeitung einer Studie zur Renaturierung des Wienflusses von der Stadtgrenze Wien bis zum Wienerwaldsee geplant. Seitens des Gemeinderates wird das Projekt begrüßt und eine entsprechende Unterstützung als Projektträgerrolle beschlossen.

Die Studie soll bis Ende des Jahres erarbeitet und der Bevölkerung präsentiert werden. Die Umsetzung soll ab dem Jahr 2025 erfolgen.



**Verbreiterung Gehsteig Bereich Wiener Straße 87:**

Seitens des Grundstückseigentümers wurde die Zustimmung gegeben, einen Teil seines Grundstückes an die Stadtgemeinde Purkersdorf abzutreten, sodass der Gehsteig in dem Eckbereich verbreitert werden kann und damit eine sichere Benutzung des Verbindungsweges zum Bahnhof Purkersdorf Sanatorium endlich geschaffen wird. Im Stadtrat wurden die dafür notwendigen Beschlüsse getroffen. Die Arbeiten werden ebenfalls im Frühjahr umgesetzt.

**Sanierung Rudolfswarte:**

Im Zuge der jährlichen Begutachtung der Warte musste festgestellt werden, dass mehrere Holzteile an der Konstruktion Schäden aufweisen und ein sicheres Begehen der Warte nicht mehr gewährleistet werden kann.

Es wurden daher die erforderlichen Arbeiten im letzten Stadtrat beschlossen und ich hoffe, dass je nach Witterung, die Arbeiten im April abgeschlossen sind.

**Umgestaltung Kaiser-Josef-Straße:**

Die Sanierung und damit verbundene Verkehrsberuhigung der Kaiser-Josef-Straße ist für die kommenden Jahre geplant. Aus diesem Grund wurde im letzten Stadtrat Herr DI Rennhofer mit der Bestandsaufnahme und Ausarbeitung einer Grobplanung unter Einbeziehung der bereits erarbeiteten Verkehrslösungen des Schulbezirkes beauftragt. Nach Vorlage der Unterlagen erfolgt eine Vorstellung und Abstimmung mit den betroffenen Anrainern der Kaiser-Josef-Straße im Zuge einer Bürgerversammlung.

**Neubau Friedhofsgebäude:**

Die Polierplanung und Ausschreibung der Arbeiten sind abgeschlossen.

Derzeit werden die Angebote eingeholt. Nach Angebotseröffnung und Prüfung werden voraussichtlich im Gemeinderat im Juni die Beauftragungen für die Arbeiten erfolgen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn in Purkersdorf.

Mit freundlichen Grüßen  
Vizebürgermeister Viktor Weinzinger  
STR für Bauwesen und Stadtplanung

HIMMELBLAU  
BESTATTUNG  
VORSORGE & BESTATTUNG  
24H ☎ 01 361 5000  
www.bestattung-himmelblau.at

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Purkersdorferinnen und Purkersdorfer!*

Ich freue mich, Ihnen über einige Neuigkeiten aus meinem Verantwortungsbereich berichten zu dürfen.

**Neue Jugendberatungsstelle in Purkersdorf eröffnet**

Mit einer Investition von 50.000 Euro in die Renovierung präsentierte der Verein re:spect stolz die neue Jugendberatungsstelle in der Kaiser Josef-Straße 10. Die Stadtgemeinde übernahm die Ausfallhaftung für den Kredit, um dieses wichtige Projekt zu unterstützen. Die Beratungsstelle wird vom Verein re:spect betrieben, der von diesem Standort aus nun auch in den Nachbargemeinden mit mobiler Jugendarbeit aktiv ist.



**Erfolgreicher Wienerwaldkraxler mit neuem Teilnehmerrekord**

Beim diesjährigen Wienerwaldkraxler, einem Waldlauf mit Hindernissen, konnte ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden.

Das Wetter präsentierte sich von seiner besten Seite und sorgte für anspruchsvolle Bedingungen für die Teilnehmer. Alle 130 Starterinnen und Starter von Jung bis Alt (5 bis 70 Jahre) meisterten die schwierige Strecke erfolgreich und kamen gesund ins Ziel. Die malerische Landschaft des Wienerwaldes im Naturpark Purkersdorf bot eine beeindruckende Kulisse für das sportliche Event.

z/Vg Albrecht Oppitz



Die feierliche Eröffnung fand Anfang April statt, wo ich gemeinsam mit der zuständigen Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig die neue Lokalität einweihen durfte. Diese Einrichtung wird jungen Menschen in Purkersdorf und Umgebung eine Anlaufstelle bieten, um Unterstützung und Beratung in verschiedenen Lebensbereichen zu erhalten. Aber auch ein Billard-Tisch und ein Wuzzler stehen zu den Öffnungszeiten den Jugendlichen zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Das von Marga Schmidl ehrenamtlich organisierte Lerncafe wird zukünftig ebenfalls in den neuen Räumlichkeiten ein Zuhause finden.

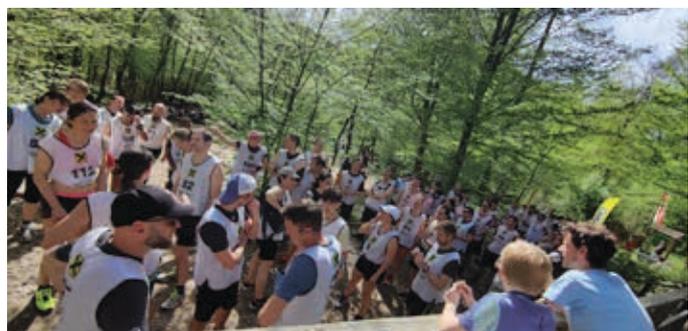
Es ist wichtig, dass diese Jugendberatungsstelle weiterhin in Purkersdorf ansässig ist, um die Bedürfnisse und Anliegen der Jugendlichen in der Region zu adressieren und ihnen eine professionelle Unterstützung anzubieten. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dem Verein re:spect und den lokalen Behörden die Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen und ihre Zukunftsaussichten zu verbessern.

**Neue Möbel für den Speichberg-Kindergarten**

Sessel, Tische und die Kinderküchen im Speichberg-Kindergarten sind in die Jahre gekommen und es war an der Zeit, hier eine umfassende Ersatzanschaffung zu tätigen. Auf Wunsch der Kindergartenleitung werden alle drei Gruppen mit neuem Mobiliar ausgestattet. In Summe beläuft sich die Investition auf 40.000 Euro. Es ist mit einer Lieferzeit von 8 bis 10 Wochen zu rechnen.



z/Vg Albrecht Oppitz



z/Vg Albrecht Oppitz

Mit dem erfolgreichen Abschluss des diesjährigen Wienerwaldkraxlers freuen wir uns bereits auf das nächste Jahr, in dem das Event sein 10-jähriges Jubiläum feiern wird. Wir sind stolz darauf, dass der Wienerwaldkraxler zu einem festen Bestandteil des regionalen Sportkalenders geworden ist und freuen uns darauf, auch in Zukunft Sportbegeisterte aus nah und fern zu diesem einzigartigen Laufevent begrüßen zu dürfen.

Sportliche Grüße  
Albrecht Oppitz

Albrecht Oppitz, Vizebürgermeister  
a.oppitz@purkersdorf.at, 0676/322 98 49

## Auszüge aus den Beschlüssen der Sitzung des Stadtrates am 12.3.2024

© Stadtgemeinde Purkersdorf



Die Protokolle von Stadtratssitzungen sind nicht öffentlich und aus Datenschutzgründen können nicht alle Sachverhalte im Purkersdorfer Amtsblatt berichtet werden (etwa Personalangelegenheiten fallen unter diese Amtsverschwiegenheit). Nachfolgende Auszüge aus dem Sitzungsprotokoll können jedoch im Sinne einer transparenten Verwaltung veröffentlicht werden.

### Auszug aus der 29. Sitzung des Stadtrates am 12.03.2024

Beginnend mit der Berichterstattung durch den Bürgermeister, konnte in der März-Sitzung des Stadtrates endlich die Eröffnung der Kinderarztpraxis von Dr. Schaffer verkündet werden, ebenso wie der Start des zweiten Jahres des Vereins „Zukunftsraum Wienerwald“ (KEM), bei dem sich die Bürgermeister der Gemeinden Klosterneuburg, Mauerbach, Purkersdorf und Pressbaum zusammengeschlossen haben, um die Region rund um den Wienerwald für die kommenden Generationen zu erhalten und zu gestalten, wobei Nachhaltigkeit und eine zukunftsfähige Stadtentwicklung im Fokus stehen.

Die Bibliothek verzeichnete erfreuliche Zahlen, darunter eine hohe Ausleihrate und zahlreiche Neuanmeldungen, was sogar zur erstmaligen Möglichkeit einer Bundesförderung aufgrund der erreichten Umsatzkennzahl führte.

### Im Anschluss wurden diverse Beschlüsse gefasst:

- Im Ressort Personal-Recht-Wohnen wurden personelle Entscheidungen getroffen, insbesondere im Kinderbetreuungsbereich, und über die neue Dienstrechtsreform berichtet.
- Das Thema Parkraumbewirtschaftung wurde ebenfalls behandelt: mit der Überwachungsfirma G4S wurde die vertragliche Vereinbarung verlängert. Zudem wird ab Mai auch die P&R-Anlage im Zentrum von einer Überwachungsfirma kontrolliert. Hier konnte man sich mit der ÖBB daraufhin einigen, dass vor Einführung eines schrankenlosen Überwachungssystems durch die ÖBB, personelle Kontrollen durch die Fa. APCOA durchgeführt

werden. Eine allgemeine Bürgerinformation wird von Seiten der ÖBB zur Verfügung gestellt.

- Für die Anschaffung einer neuen Kühlzelle am Bauhof wurden Mittel in Höhe von € 6.000,- zur Verfügung gestellt. Diese soll das nicht mehr einsetzbare Kadaverkühlpult für tierische Überreste ersetzen.
- Im Ressort Frauen-Soziales-Gesundheit wurden Kleinbeträge - in Summe gesamt unter € 1.000,- - u.a. für einen Folder für die „Mobile Elternberatung“ sowie für diverse Veranstaltungen genehmigt, darunter der 1. Gesundheitstag am 13.04.2024 im Stadtsaal sowie die „Sternenwanderung“ am 28.04.2024 und die Bewerbung der „Bunten Nachmittage“ der WIR 5-Gemeinden.
- Im Ressort Bauwesen und Stadtplanung wurden finanzielle Mittel für verschiedene Projekte bereitgestellt. So konnte für die Verbreiterung des Gehsteiges in einem Abschnitt der Wiener Straße eine Summe von € 50.000,- beschlossen werden und für Arbeiten an der öffentlichen Wasserleitung rund € 68.000,-. Zudem rd. € 12.000,- für notwendig gewordene Kanaldeckelsanierungen. Weitere Ausgaben in Höhe von € 20.000,- für dringende Sanierungsarbeiten am Dach und an der Konstruktion der Rudolfswarte. Für die Grobplanung der Umgestaltung der Kaiser Josef-Straße wurden rund € 24.000,- zur Verfügung gestellt und für den Fuhrpark des Bauhofs gesamt rd. € 17.500,-.
- Im Ressort Wirtschaft-Fremdenverkehr-Kultur wurden kommende Veranstaltungstermine bekanntgegeben. Darunter die Kinderkonzerte mit Agathe am 13.04.2024 im BIZ oder das nächste Klassikkonzert am 26.04.2024. Der „Natur im Garten-Bus“ kommt am 12.04.2024 zum Bauernmarkt nach Purkersdorf. Einer Förderung des Freundeskreises Sanary-sur-mer wurde in Höhe von rund € 1.000,- zugestimmt und für die Sanierung eines Kleindenkmals in der Sagbergstrasse wurden € 3.000,- genehmigt. Das SDG-Projekt der Stadtbibliothek kann nun auch mit einem Beitrag in Höhe von € 1.160,- umgesetzt werden. Darüber hinaus wurde über die erfreulichen Förderzusagen für Kultursommer und Open-Air-Konzerte berichtet.
- Im Ressort Familie-Jugend-Sport-Vereine wurden die Kosten für ein Sanierungskonzept sowie eine Machbarkeitsstudie betreffend die Errichtung eines 4-gruppigen Kindergartens bewilligt. Diese betragen rund € 20.000,-. Um eine Förderung im Rahmen des Flächenrecyclings soll angesucht werden.
- Im Ressort Verkehr-Kreislaufwirtschaft wurden Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Schulviertel präsentiert und für die Detailplanung weitere € 5.000,- beschlossen. Für die Sanierung des Radwegs in der Kastanienallee wurden rund € 21.000,- zur Verfügung gestellt, im

Zuge der darauffolgenden Gemeinderatssitzung wurde die Sanierung um den Gehweg erweitert. Für den Ankauf von erforderlichen Müllbehältern mussten erneut rund € 5.000,- beschlossen werden.

- Im Ressort Klima- und Umweltschutz-Landschaftspflege und -planung-Energie wurden Investitionskostenzuschüsse für Energieförderungen in Höhe von € 6.000,- sowie die Unterstützung des Naturparks in Höhe von € 35.000,- bewilligt. Zur Projektfinanzierung wurde für den Naturpark ein rückzahlbarer „Zwischenfinanzierungsrahmen“ in Höhe von € 50.000,- bewilligt. € 1.500,- konnten für das Naturpark- und Klimafest 2024 zur Verfügung gestellt werden. Für allgemeine Nachpflanzungen in der Stadtgemeinde stellte der Stadtrat rund € 7.000,- bereit.
- Im Ressort Schulen-Bildungswesen-Digitalisierung wurde für die Anschaffung der restlichen Smart Boards für die Volksschule ein Betrag in Höhe von rund € 44.000,- genehmigt. In diesem Ressort wurden zudem über die Neuigkeiten in der Stadtbibliothek berichtet – so wie auch in der darauffolgenden Sitzung des Gemeinderats.



zVg S. Steinbichler

Martin Koller, Stefan Steinbichler und Hannes Hippacher nach der Angelobung

## Neu für die Volkspartei im Gemeinderat: Hannes Hippacher und Martin Koller

Michael Holzer hat Ende März seine Funktion als Gemeinderat zurückgelegt, da er zukünftig für seine beruflichen Tätigkeiten mehr Zeitressourcen braucht. Das Mandat im Gemeinderat übernimmt Finanzexperte Martin Koller. Er war 16 Jahre Abteilungsleiter für Kreditmanagement in der Start:Bausparkasse und ist aktuell für die Merkur Versicherungs- AG tätig.

Auch Erwin Klissenbauer legte aufgrund neuer beruflicher Aufgaben, er ist seit Anfang März 2024 Geschäftsführer der Schallaburg, sein Mandat im Gemeinderat zurück. Ihm folgt in dieser Funktion Hannes Hippacher nach. Hippacher ist seit fünf Jahren mit seiner Familie in Purkersdorf zu Hause und bringt als Nachhaltigkeitsexperte und Strategie wichtiges Know-How in die Gemeindegemeinschaft ein.

Thomas Kasper wird neuer Fraktionssprecher für die Volkspartei. Er ist sowohl eine besonnene, starke Stimme in der Kommune, als auch landesweit stark vernetzt und deckt beruflich und als Umweltgemeinderat ein breites inhaltliches Spektrum ab. Für den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses wurde Christian Pokorny nominiert.

Den beiden scheidenden Gemeinderäten gebührt Dank und Anerkennung für ihre Arbeit, Michael Holzer war seit 2018 im Gemeinderat tätig und seit 2020 Vorsitzender des Prüfungsausschusses, den er mit Leidenschaft und Kompetenz geleitet hat. Erwin Klissenbauer war rund ein Jahr im Gemeinderat und hatte immer ein offenes Ohr und eine gewichtige Stimme.

„Wir freuen uns, dass wir so schnell und einstimmig die frei gewordenen Mandate mit so kompetenten Persönlichkeiten nachbesetzen konnten“, so Vizebürgermeister Albrecht Oppitz.

zVg Florian Kopetzky



Florian Kopetzky und Reinhard Seliger

## NEOS sagen Dankeschön!

Mit März mussten wir das vorläufige Ende der Gemeinderatskarriere von Christoph Angerer verlautbaren. Christoph war waschechter Oppositionspolitiker, der im Gemeinderat unverblümt auch unpopuläre Dinge ansprach. Dazu zählten die in seinen Augen „übersteuerten“ Badekabinen, die er nicht verhindern konnte. Mit seiner Paradedorderung konnte er sich dann letztendlich doch durchsetzen. So gibt es ab diesen Juni die Live-Übertragung der Gemeinderatssitzungen. Wie im gewohnten Stil wird weiterhin der Fokus der NEOS Purkersdorf auf einem kritischen Umgang mit dem Gemeinde-Budget liegen. Somit danken wir Christoph Angerer, bleiben sportlich dabei und werden unser Team neu aufstellen, denn „nach dem Spiel ist vor dem Spiel“.

Florian Kopetzky & Reinhardt Seliger



## Mehr Kindergartenplätze für Purkersdorf

Neuerungen rund um die Kleinsten bringen langfristig einen Umbau, neue Gruppen und neue Arbeitsplätze.

„Ich begrüße die Betreuungsinitiative für die Kleinsten in Niederösterreich“, sagt Stefan Steinbichler klar. Aufgrund gesetzlicher Änderungen gibt es ab Herbst 2024 einige Neuerungen für alle Gemeinden in NÖ. Damit werden auch in Purkersdorf kleinere Gruppengrößen und langfristig neue Kindergartenplätze in einem neuen Kindergarten entstehen. Vize-Bürgermeister Albrecht Oppitz zeigt sich überzeugt von dem Weg und engagiert sich für eine zeitnahe Lösung. Er informiert ganz aktuell: „Nun ist es offiziell: Wir freuen uns über das Okay der Landesabteilung für einen Umbau des ehemaligen AHS- und Musikschulprovisoriums in der Wiener Straße 8 zum Kindergarten. Damit wollen wir Raum schaffen für bis zu vier weitere Gruppen ab Herbst 2025.“ Bürgermeister Stefan Steinbichler freut sich: „Das produktive Miteinander zwischen der Gemeinde und der Landesbehörde ist sehr erfreulich. Wir haben jetzt eine perfekte Lösung gefunden. Ich möchte auch Danke an Albrecht Oppitz sagen für die Organisation und sein Engagement.“

### Neubauprojekt Kindergarten

Somit wird aktuell für das ehemalige Provisorium ein Konzept von Architekt Gunther Koppelhuber und dem Holz-sachverständigen Bernd Höfferl erarbeitet, um bis zu vier neue Kindergartengruppen zu gestalten und auch einen größeren Gartenbereich zu schaffen.

Ein großer Vorteil, so Oppitz, sei, dass das geplante „Flächen-Recycling“, also die Planung und Neugestaltung einer bestehenden verbauten Fläche im Sinne der Nachhaltigkeit, zu 75 Prozent vom Bund gefördert werde und so die Planungskosten für die Gemeinde besonders kostengünstig ausfallen.

### Ab Herbst: Kindergarten auch für 2-Jährige

Im kommenden Herbst 2024 werden alle bisher angemeldeten Kinder in den Landeskindergärten der Stadt und die Kleinsten im PUKI Platz finden.

### Was ändert sich gesetzlich?

Bisher war die Aufnahme im Kindergarten frühestens für Kinder ab 2½ Jahren möglich. Ab September 2024 können auch 2-Jährige für einen Kindergartenplatz ansuchen – Rechtsanspruch darauf gibt es allerdings keinen. Die Idee ist es, die Lücke zur Karenzzeit zu schließen. Diese beträgt maximal zwei Jahre.

Außerdem wird der Betreuungsschlüssel bereits heuer im Herbst verändert. Es dürfen nur 22 Kinder in einer Gruppe von Pädagogen und Helfern betreut werden, bisher waren es 25 Kinder. Sind vier Kinder unter drei Jahre alt, liegt die maximale Gruppengröße bei 18 Kindern.

### Mehr Raum und BetreuerInnen für Kinder

„Auch aus diesem Grund arbeiten wir am Neubau eines Kindergartens in der Stadt“, erklärt Steinbichler und führt weiter aus, „ab Herbst 2025 werden wir die neuen Gruppen brauchen und wir werden auch das entsprechende Personal mit Betreuern, Pädagogen, aber auch Personal für die Reinigung oder in den Küchen anstellen“.

Albrecht Oppitz ergänzt: „Wir möchten auf das Wohlbefinden der Angestellten achten – kürzlich gab es ein produktives Meet & Greet, um Wünsche und Bedürfnisse herauszufinden und bestmöglich auf diese einzugehen.“

In den vier Gemeindecindergärten, in der Bad-Säckingen-Gasse, in der Wintergasse, am Speichberg und im Senecura, haben derzeit 375 Kinder aus Purkersdorf einen Platz. Die Kleinsten gehen ins PUKI, wo vier Betreuungspersonen mit 22 Kindern zwischen 1½ und 2½ Jahren in zwei Gruppen spielen, tanzen, lernen und singen.

Zu den privaten Einrichtungen in Purkersdorf zählen das Montessori-Haus Casa dei Bambini, das KiZi in der Baunzen und das TLI (The Telek Idea) Pedagogics für Kleinkinder, wo Kinder ab einem Jahr einen Platz finden. Auch einige Tagesmütter sind im Raum Purkersdorf tätig.

**Vermessung Koller  
ZT GmbH**

3002 Purkersdorf - Hauptplatz 11/19  
www.vermessungkoller.at  
office@vermessungkoller.at  
Tel: 02233/643 16

**seit 35 Jahren**

**Ihr zuverlässiger Partner in der Vermessung**

## Demnächst: „EasyPark“-App ersetzt „Handyparken“

Die „Handyparken“-App wird durch die „EasyPark-App“ abgelöst.

Als europäischer Marktführer ist EasyPark in mehr als 20 Ländern Europas verfügbar, unter anderem in Frankreich, Deutschland, der Schweiz, in Dänemark, Belgien, Norwegen, Schweden, Italien und Spanien. Das macht die App besonders für Grenzgänger nützlich. In Österreich ist die EasyPark App bereits in 100 Städten im Einsatz.

Demnächst geht sie auch in Purkersdorf in Betrieb: „Handyparken“ - Benutzer erhalten vom App-Betreiber eine automatisierte Information zum Umstieg direkt an ihre registrierte E-Mail Adresse oder per Push-Benachrichtigung. Details dazu erfahren Sie demnächst auf der Website der Stadtgemeinde ([www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at)), im Newsletter sowie in der „Gem2Go“-App auf Ihrem Handy.



© easypark

# INFOPUR KERS DORF



Newsletter



News



Gem2Go App



Bringen Sie Ihre alten Gerätebatterien und Akkus regelmäßig zu einer der vielen Sammelstellen in Ihrer Nähe. Vor dem Weg zur Sammelstelle ist ein leeres Glas mit Schraubdeckel eine Möglichkeit, Ihre alten Batterien zu verwahren. Wichtig: Bohren Sie vorher ein kleines Loch in den Deckel oder schließen Sie diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann. Bei Ihrem nächsten Einkauf nehmen Sie die alten Batterien einfach mit – die Umwelt und Ihr Zuhause werden es Ihnen danken!

Tipp: Bei gebrauchten Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten) und auch bei Blockbatterien sollten die Batteriepole durch Abkleben gegen Kurzschluss gesichert werden, da sonst das Risiko eines Brandes besteht. Wie das geht sowie weitere wertvolle Tipps und Infos zur richtigen Entsorgung von Batterien finden Sie [www.hermitleer.at](http://www.hermitleer.at)

STADTGEMEINDE  
PURKERSDORF

## Pflegerische Angehörige STAMMTISCH

Ziel des Stammtisches ist der Austausch pflegender Angehöriger untereinander und die Unterstützung mit Informationen unter der qualifizierten Leitung von Frau Mag.<sup>a</sup> Alder.

**Mag.<sup>a</sup> Andrea Alder, MBA**  
*„Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Zusatzausbildung in der Lebens- und Sozialberatung unterstütze ich Familien und Einzelpersonen, wenn sich das Leben verändert.“*

Tel. 0650 / 9904882, Mail: [andrea.alder@gmx.at](mailto:andrea.alder@gmx.at)

Immer **Donnerstags, jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr**  
 im Trauungssaal des Rathauses  
 Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf

**Wir bitten um Anmeldung** bei Andrea Alder!

**Die kommenden Termine 2024:**  
**11.01. | 08.02 | 07.03. | 11.04. | 23.05. | 13.06.**

Weitere Termine erfahren Sie online oder bei Andrea Alder.

[www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at)

[www.familienorientiertepflege.at](http://www.familienorientiertepflege.at)



Stadträtin Waltraud Frotz, Bürgermeister Stefan Steinbichler, Krankenschwester Julia Seebacher, Doktor Johannes Schaffer, Renate Schaffer und Stadtrat Josef Baum.

## Kinder- und Jugendarzt Ordination Doktor Jo hat eröffnet

Der neue Kinderarzt Dr. Johannes Schaffer hat am 18. März in der Herrengasse 6/2/2 seine Ordination eröffnet.

„Ich freue mich auf die Purkersdorfer Kinder heute Vormittag in der ganz neuen Praxis“, sagt Kinder- und Jugendheilkundearzt Dr. Johannes Schaffer, kurz Doktor Jo genannt, am 18. März anlässlich der Eröffnung. Voll Energie öffnet der junge Arzt seine Pforten in der Herrengasse 6/Stiege 2/Tür 02.

Stadtrat Josef Baum hat hier die umfassende Vorarbeit geleistet, einen Kassen-Kinderarzt in Purkersdorf zu ermöglichen. Nach Umbauarbeiten ist Dr. Schaffer mit seinem Team mit Krankenschwester Julia Seebacher und Renate Schaffer am Empfang bereit für seine kleinen Besucher und Besucherinnen: „Ich bin bei Beschwerden jeder Art für die Aller kleinsten und Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr da“, informiert Schaffer.

„Hier werden sich die Kinder und ihre Eltern bestimmt sehr wohl fühlen“, freut sich auch Bürgermeister Stefan Steinbichler über den neuen Arzt in der Stadt, auch er hat zur Ermöglichung beigetragen und Räumlichkeiten gefunden. Mehr als zwei Jahre hat die Realisierung gedauert. Zur Eröffnung war weiters Stadträtin Waltraud Frotz, selbst Zahnärztin, mit dabei. Sie hat sich bei ÖGK und der Ärztekammer NÖ für den Kassen-Kinderarzt engagiert. So hat die Gemeinde für ein gemeinsames Ziel für Familien in der Stadt zusammengearbeitet.

### Neu eingerichtet und schuhfreie Zone

Die Ordination ist ohne Schuhe zu betreten und wurde liebevoll eingerichtet mit einer Spielecke, Raum für Kinderwagen im Eingangsbereich und hellen neuen Möbeln. Die spezialisierte Innenarchitektin für medizinische Räumlichkeiten Maia Kemper, die selbst fünf Kinder hat, unterstützte die Gestaltung. So gibt es eigene Stufen, die auf den Behandlungstisch führen.

„Die ersten Anfragen haben wir schon vor Monaten erhalten“, erzählt Schaffer, der seit 2022 bereits eine Fulltime-Ordination mit 670 Quadratmetern Fläche von Montag bis Freitag in St. Pölten Stadt führt. Auch Purkersdorf wird step by step erweitert werden. Seit 18. März ist nun was los in der Ordi.

Mit seinem Team arbeitet der Mediziner an weiteren Spezialisierungen, die in Kürze angeboten werden. Alternativ behandelt Dr. Schaffer auch nach der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und bietet auch Akupunktur-Behandlungen. Weiters können alle Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen inklusive Hüftultraschall in Anspruch genommen werden. Auch Blutabnahmen und diverse Vorsorgeuntersuchungen werden durchgeführt. Außerdem schmieden Dr. Jo und sein Team Zukunftspläne, so wird daran gearbeitet, ab nächstem Jahr die Praxis zu einem Erstversorgungszentrum für Kinder umzuwandeln.

**Ordination Purkersdorf**, Dr. Johannes Schaffer, alle Kassen.  
Montag 8:00 bis 13:00 Uhr, Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr,  
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr  
02742/30630, info@doktorjo.at, <https://doktorjo.at>

## Neues aus dem Bereich Personal, Wohnen und Recht

### Radlos durch den Frühling?!

#### Muss nicht sein.

Nach einer langen Radtour noch schnell in den Gastgarten um die Durststrecke zu beenden? Hier gilt erhöhte Aufmerksamkeit, um den Heimweg nicht zu Fuß antreten zu müssen! Und damit ist nicht das für Radfahrer gültige Alkohollimit von 0,8 Promille gemeint, sondern Langfinger, welche es auf Ihr hochwertiges Fahrrad abgesehen haben. Der Markt für Fahrräder boomt, vor allem E-Bikes sind gefragt! Dadurch steigt auch das Risiko, Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden. Aber nicht nur hochwertige E-Bikes gelangen in den Fokus organisierter Verbrecherbanden, auch das praktikable günstige Alltagsrad wird regelmäßig von Gelegenheitsdieben entwendet.

Hier einige Tipps der Kriminalprävention, wie Sie Ihr Fahrrad bei Ausflügen vor Diebstahl schützen können.

- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einem fix verankerten Gegenstand.
- Verwenden Sie zum Absperrern ein hochwertiges Bügel-, Fall- oder Kettenschloss.
- Bei hochpreisigen Fahrrädern empfiehlt sich zudem die Absicherung mittels elektronischen Hilfsmitteln (GPS-Tracker, Bewegungsalarm).
- Nehmen Sie teure Komponenten wie den Fahrradcomputer oder den Akku immer ab.
- Notieren Sie sich unbedingt die Rahmennummer Ihres Fahrrades bzw. besorgen Sie sich bei der örtlich zuständigen Polizeidienststelle den Fahrradpass. Sie benötigen diese Nummer nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.



z/Vg R. Brunner

Achtung!!! – das Fahrrad ist auch eine beliebte Beute bei Kellereintrüben. Also wenden Sie auch zu Hause die hier oben angeführten Sicherheitstipps an!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erholung bei den diversen Fahrradtouren!

Ihr  
StR Roman Brunner  
Sicherheitsgemeinderat



#### Stadtrat Roman Brunner

Stadtrat Personal, Wohnen, Recht  
Sicherheitsgemeinderat

r.brunner@purkersdorf.at, +43 664 5250693

**WIR SUCHEN DICH!**  
(M/W/D)

**DIE WOHNRAUM**  
SANIERER + INSTALLATEURE GMBH  
BAUMEISTER | ELEKTRIKER | INSTALLATEUR

- BAULEITER SANIERUNG
- INSTALLATEURE
- SANIERER - ALLROUNDER

*Bewirb dich jetzt!*  
[job@diewohnraum.at](mailto:job@diewohnraum.at)

**RECHBERGER**  
IMMOBILIEN

**DER VERLÄSSLICHE BAUTRÄGER IN IHRER REGION.**

Wiener Straße 55  
3002 Purkersdorf

[rechbergerimmobilien.at](http://rechbergerimmobilien.at)

## Neues aus dem Bereich Verkehr und Kreislaufwirtschaft

Dr. Schaffer eröffnete nun seine **Ordination** als **KASSEN-Kinderarzt** in der Herrengasse 6! Nach 7 Jahren gibt es nun wieder etwas, was manche als unmöglich betrachtet haben. Ich danke jedenfalls allen, die die Unterschriftenaktion unterstützt haben, durch die alles in Bewegung kam. Es ist dies eine große Erleichterung für viele Eltern. Dies ist nicht nur ein Beitrag zum Abbau der Zweiklassenmedizin für Purkersdorfer Kinder bzw. Eltern, der zentrale Standort verringert - verkehrlich betrachtet - Fahrten und stärkt das Zentrum.



### Zur Kreislaufwirtschaft:

Durch das von unserem Ausschuss bzw. von mir angeregte Gutachten zum früheren Schul-Provisorium in der **Wiener Straße** kommt jetzt eine Wiederverwendung für die notwendigen Kindergärten oder Hortgruppen in Gang.

**Es gibt nach wie vor den Bundes-Reparaturbonus für Elektrogeräte.** Sie sparen mit dem Reparaturbonus 50 % und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Bis zu 200 Euro je Reparatur werden von der öffentlichen Hand übernommen. Dies wird nach der Bezahlung zurück-erstattet. **Alles über [www.reparaturbonus.at](http://www.reparaturbonus.at).**

Der Wiener Reparaturbon wiederum kann für Reparaturdienstleistungen in Betrieben des Reparaturnetzwerkes eingelöst werden, die Partner des Förderprogramms sind.



Er gilt nicht für Elektrogeräte, umfasst aber eine breite Palette von Fahrrädern bis Möbel. Jeder Reparaturbon fördert die Reparatur mit bis zu 50 %, aber maximal € 100,- der Bruttoreparaturkosten bzw. bis zu 100 %, aber maximal € 55,- brutto für die Erstellung eines Kostenvoranschlags, sofern die Reparatur unterbleibt. Der Förderbetrag wird

hier sofort von der Rechnung abgezogen. Sie müssen keine Anträge zur Auszahlung stellen. <https://mein.wien.gv.at/wienerreparaturbon/#/>



### Informationsveranstaltung über „Invasive Neophyten“ am 16.5.2024

Die Informationsveranstaltung über Neophyten („Neue Pflanzen“) im Frühjahr 2023 war gut besucht, und es wurde vielfach der Wunsch geäußert, eine solche Veranstaltung zu wiederholen. Wie im Vorjahr soll nun am 16.5.2024 im Stadtsaal wieder eine Informationsveranstaltung über Neophyten stattfinden. Maria Parzer, Biosphärenpark-Botschafterin wird weiter zusammen mit Agnes Naderer mit der Beratung von Evelyn Moser-Gattringer Aktionen dazu koordinieren.

Wenn wir jetzt Maßnahmen treffen, können wir extreme Zustände der Überwucherung durch Neophyten vermeiden, wie sie in anderen Gemeinden schon bestehen. *Der Japanische Knöterich entzog hier bei der Minder-siedlung einem Strauch die Lebensgrundlagen*



### Planungen zu Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Schulviertel liegen vor

Von DI Rennhofer wurde die beauftragte Arbeit zu Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Schulviertel präsentiert. Dabei wurde einschlägig, genau und schlüssig untersucht, inwiefern die Maßnahmen einer Schulstraße oder einer Begegnungszone umsetzungsfähig sind. Die vorgeschlagenen Maßnahmen bezüglich Begegnungszonen sind: 1. in der Schwarzhubergasse, 2. zwischen Hauptplatz und Schwarzhubergasse in der Pummerngasse und 3. zwischen Hauptplatz und Alois Mayer-Gasse in der Kaiser Josef-Straße. Sie wurden allgemein positiv zur Kenntnis genommen.

Für die **Pummerngasse** liegt nun eine Detailplanung vor, über ihre Umsetzung wird allerdings noch weiter beraten. In der **Schwarzhubergasse** sind zur Verordnung einer Begegnungszone keine baulichen Maßnahmen notwendig. Daher konnte hier eine Begegnungszone auch schnell beschlossen werden, wenngleich sich daraus keine großen Änderungen

ergeben. (In einer Begegnungszone wie am Hauptplatz vor der alten Post sind alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt und haben aufeinander Rücksicht zu nehmen).

### Grobplanung für Kaiser Josef-Straße beauftragt

Die in der Arbeit vom Büro DI Rennhofer vorgeschlagene Begegnungszone in der **Kaiser Josef-Straße** zwischen Hauptplatz und Alois Mayer-Gasse erfordert bauliche Maßnahmen. Dazu kommt, dass Konsens darüber besteht, dass Handlungsbedarf für Umgestaltungen in der gesamten Kaiser Josef-Straße besteht.

Der Stadtrat beschloss daher einstimmig für die Kaiser Josef-Straße eine Bestandaufnahme und Grobplanung für die Umgestaltung zu beauftragen, worin folgende von mir vorgeschlagene Punkte berücksichtigt werden:

- Die in der Arbeit vom Büro DI Rennhofer zum Schulviertel vorgeschlagene Begegnungszone in der Kaiser Josef-Straße zwischen Hauptplatz und Alois Mayer-Gasse soll integraler Bestandteil der Umgestaltungen sein.
- Die Rahmenbedingungen für ein mögliches Durchfahrtsverbot in der Kaiser Josef-Straße soll unter Berücksichtigung einer gesamten Verkehrslösung (insbesondere Kreuzung B1/B44 und B1/Linzer Straße) geprüft werden. Dafür ist die Fähigkeit der Abbiegespur B44/B1 bei der Feuerwehr zur Aufnahme der zusätzlichen Fahrzeuge einzubeziehen.
- Insgesamt sollen Umgestaltungen in der gesamten Kaiser Josef-Straße vom Ziel der Verkehrsberuhigung, der Verkehrssicherheit insgesamt und im Zusammenhang mit dem Schulviertel sowie der Hebung der Lebensqualität getragen sein.

### Deutschwaldstraße

Die Detailplanung für **Mehrzweckstreifen** besagt leider, dass nach einem Gespräch mit Gutachter der BH Mehrzweckstreifen nun doch nicht kommen können. Es muss nun wieder neu begonnen werden. Nun soll einmal 30er forciert werden.

### Tarife Stadttaxi ab Juni

Durch eine Änderung bzw. Verminderung der Förderung des Landes für das Stadttaxi ab 1.6.24, stellt sich für die Gemeinde die Frage nach dem Wegfall der Bezahlung für Zeitkarten-BesitzerInnen, ob die Gemeinde selbst die Kosten für den de facto Nulltarif übernehmen soll. Konkret geht es vor allem darum, ob beim Abend-Stadttaxi und/oder Tages-Stadttaxi ab 1.6.24 für Inhaber von Wochen-, Monats- und Jahreskarten bzw. Klimaticket die derzeitigen Preise mit € 0 bleiben. Die Entscheidung dazu wurde vom Gemeinderat zur neuerlichen Behandlung an den Ausschuss zurückverwiesen.

### Erneuerung Rad- und Gehweg Kastanienallee beschlossen

Von Radfahrenden wird (zurecht) vorgebracht, dass bei Nässe in der Kastanienallee das Fahren beeinträchtigt ist. Auch vom Bauamt wurde Handlungsbedarf bestätigt. Dasselbe gilt für den Fußweg. Dank der besonderen Unterstützung von Finanzstadtrat Pannosch und Sportstadtrat Oppitz wurde die Erneuerung des Rad- und Gehweges Kastanien-

allee beschlossen. Auch hier wird aber letztlich wahrscheinlich auf die Förderunterschrift von Verkehrslandesrat Landbauer gewartet werden.

### Weitere Verbesserungen an Radwegen



z/Vg J. Baum

**Sanierung Rad- und Gehweg Ecke Speichbergstraße - Tullnerbachstraße**  
Vorschriftsmäßige Abschrägung erfolgt.

### Rad-Gehweg K. Schäfer-Gasse - Postsiedlung

Die (Um)Planung ist fertig und auch von den Bundesforsten bestätigt. Die Bauarbeiten könnten beginnen, es muss aber noch auf die Förderunterschrift von Verkehrslandesrat Landbauer gewartet werden.

### Radweg Linzerstraße von Gablitzbachbrücke bis Stadtgrenze

Der (neue) Radweg Linzerstraße verläuft auf der westlichen Seite von der Gablitzbachbrücke bis zum Billa und dann nach der Ampelquerung auf der östlichen Seite bis zur Stadtgrenze.

Die Verkehrszeichen wurden aufgestellt; es fehlen noch die Piktogramme. Wenn diese aufgetragen sind, dann ist dieser Radweg auch offiziell ein Rad-Gehweg.

### Fahren gegen die Einbahn in Guschl-, Kiesling-, Weissgasse

Hier müssen Verkehrszeichen noch aufgestellt werden.

### Wienerstraße: Radwegplanung und Straßenanpassung

Erhebung der Infrastruktureinbauten und deren Sanierungsnotwendigkeit läuft.

### Franz Steingasse als Fahrradstraße

Beschluss gefasst, Umsetzung noch nicht erfolgt.

### Bahnhofstraße und Fürstenberggasse als Fahrradstraße

Umsetzung erfolgt. Die Piktogramme sind zu bescheiden ausgefallen. Eine Vergrößerung wird beantragt.



**Stadtrat Dr. Dr. Josef Baum**

Ressort für Verkehr  
und Kreislaufwirtschaft

baum.josef@gmx.at, 0664 114 2298

## Neues aus dem Bereich Frauen, Soziales und Gesundheit

Sehr geehrte Purkersdorferinnen!  
Sehr geehrte Purkersdorfer!

Ich freue mich, Sie über die Aktivitäten meines Ressorts in der Stadtgemeinde informieren zu dürfen.

### Sternwanderung am Sonntag, 28. April 2024 – WIR 5 IM WIENERWALD

Die Sternwanderung ist das erste Projekt der Gesunden Kleinregion, an der alle 5 Gesunden Gemeinden (Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfsgraben und Mauerbach) teilnehmen. Jede Gemeinde hat ihren eigenen Einstiegs- punkt und wandert ca. 5 Kilometer zum gemeinsamen Ziel auf die Hochramalpe in Gablitz, wo die TeilnehmerInnen gegen 15:00 Uhr eine gesunde regionale Verpflegung und Picknick-Möglichkeit erwartet. Es gibt ein kostenloses Erfrischungsgetränk und fünf Wanderrucksäcke werden verlost. Zudem gibt es die Möglichkeit, auf der Wiese zu picknicken oder im Gasthaus einzukehren.

**Der Purkersdorfer Treffpunkt zum Start der Sternwanderung ist der Kirchenplatz, Hauptplatz 7 um 13:00 Uhr**

Hier finden Sie die Wanderrouten und alle Infos, falls die Veranstaltung wetterbedingt abgesagt werden muss



**STERNWANDERUNG**

**EINSTIEGSPUNKTE**

**GABLITZ** – Start 13:30 Uhr, Gemeindeamt, Linzerstr. 99

**MAUERBACH** – Start 13:00 Uhr  
Gemeindeamt/Feuerwehr, Hauptstr. 246

**PURKERSDORF/WOLFSGRABEN** – Start 13:00 Uhr  
Kirchenplatz Purkersdorf, Hauptplatz 7

**TULLNERBACH** – Start: 13:00 Uhr  
Feuerwehr Irenental, 3011 Tropfbergstr. 6

**ZIEL HOCHRAMALPE** – 15:00 Uhr

- Verlosung von 5 Tut gut!-Wanderrucksäcken
- Labestation mit Erfrischungsgetränken

Nähere Informationen und Streckenführung

**EINLADUNG**

**Bunte Nachmittage mit Kaffee & Kuchen**

**Teilnahme kostenlos!**

- Unterhaltung für Betroffene
- Beratung für Angehörige
- Betreut von Demenzexpert:innen

**DEMENZFREUNDLICHE Region**  
WIR 5 IM WIENERWALD

**Demenzfreundliche Region – WIR 5 IM WIENERWALD**  
Die bunten Nachmittage sind eine Initiative des Projektes Demenzfreundliche Region „Wir 5 im Wienerwald“.

In gemütlicher Atmosphäre und begleitet von diplomierten Demenzexpertinnen bieten die Bunten Nachmittage Raum für Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz und deren pflegende Angehörige. Neben Beratung und Austausch bei Kaffee und Kuchen kann auch ein abwechslungsreiches Programm zur Gedächtnis- und Gesundheitsvorsorge besucht werden.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Uhrzeit ist jeweils 15:30 – 17:30 Uhr. Der nächste Termin in Purkersdorf ist **22. November 2024** im Volkshaus/ Wiener Straße 2.

Damit wir gut planen können, ersuchen wir um Anmeldung unter demenz@wir-5-im-wienerwald.at oder 0676/848116500.

Ihr Christian Putz



**Stadtrat Christian Putz**  
Ressort für Frauen, Soziales und Gesundheit  
c.putz@purkersdorf.at, 0664 1352110

**Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Dann sind Sie bei uns richtig. Ihr Partner vor Ort.**

**FH Real**  
Immobilienkanzlei

Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf  
+43 2231 619 26, [www.fh-real.at](http://www.fh-real.at)

## Neues aus dem Bereich Klima- und Umweltschutz – Landschaftspflege und -planung

### PV-Anlagen auf den Dächern des Kindergartens I und des Bildungszentrums und weitere Energiemaßnahmen

Nach einer Vorbereitungszeit von eineinhalb Jahren ist es nun so weit: mit der Montage der PV-Anlage auf dem Kindergarten I in der Wintergasse wurde Ende März begonnen, danach wird auch das Dach des Bildungszentrums zum umweltfreundlichen Stromproduzenten.

Die beiden Anlagen werden eine Leistung von rund 120 kWp haben.

Die Kosten von rund 260.000,- Euro müssen nur zur Hälfte von der Gemeinde getragen werden. Die andere Hälfte wird über das Kommunale Investitionsprogramm (KIP) 2023 des Bundes in Form eines 50%igen Investitionszuschusses finanziert.

KIP 2023: Purkersdorf kann rund eine Million Euro bekommen, wenn es Investitionsprojekte im Wert von zwei Millionen Euro umsetzt. Wobei die Hälfte der Projekte für bestimmte Energiemaßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion vorgesehen sein muss.

Weitere Energiemaßnahmen, die über das KIP teilfinanziert werden können, werden in Abstimmung mit allen Fraktionen zusammengestellt und sollen im Gemeinderat im Juni beschlossen werden.

### Energieförderungen evaluiert – Investitionskostenzuschuss für PV-Anlagen entfällt

Die derzeit aktuellen Energieförderungen der Gemeinde wurden im Juni 2022 beschlossen. Im Rahmen der Beschlussfassung war auch eine jährliche Evaluierung der Maßnahmen vorgesehen.

Da sich die Rahmenbedingungen seitens des Bundes für die Errichtung von PV-Anlagen geändert haben wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, den Investitionskostenzuschuss für PV-Anlagen nicht fortzusetzen.

Seit 1.1.2024 gilt für die Förderungen von PV-Anlagen bis 35kWp ein vereinfachtes System:

- Für PV-Anlagen bis 35 Kilowatt peak (kWp) sowie dazugehörige Speicher, sofern sie gemeinsam im Zuge von einem Projekt umgesetzt werden, gilt der Nullsteuersatz. Das bedeutet, es sind keine weiteren Förderanträge mehr notwendig, die Umsatzsteuer wird beim Kauf nicht berechnet.

([https://www.bmk.gv.at/themen/klima\\_umwelt/energiewende/erneuerbare/foerderungen/pv/foerderung2024.html](https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/energiewende/erneuerbare/foerderungen/pv/foerderung2024.html))

- Die budgetäre Situation der Stadtgemeinde ist aktuell sehr angespannt und es besteht ein parteiübergreifender Konsens, dass sowohl einnahmen- als auch ausgaben-seitig gespart werden muss.



© Werner Prochaska

Unverändert beibehalten bleiben die

- Förderung für die nachträgliche Wärmedämmung einzelner Bauteile
- Förderung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung

Richtlinien unter:

<https://www.purkersdorf.at/Buergerservice/Foerderungen>



z/Vg S. Kellner

### Obstbaumschnittkurs

Bereits zum 3. Mal konnte mit dem Biosphärenpark Wienerwald und in Kooperation der Stadtgemeinde Purkersdorf mit dem Naturpark in diesem Frühjahr wieder ein Obstbaumschnittkurs auf der Feihlerhöhe durchgeführt werden. Nach einem theoretischen Input konnte die Gruppe unter Anleitung des Klosterbauern, trotz des schlechten Wetters Mitte Februar, am Nachmittag einige Bäume auf der Feilerhöhe fachgerecht pflegen und das zuvor Gelernte praktisch umsetzen und so einige Apfel- und Birnenbäume der Streuobstwiese auf ein neues Obstjahr vorbereiten. Die Stimmung unter den Teilnehmer:innen war sehr gut und so konnte sich jeder und jede einiges an Wissen für den eigenen Garten mitnehmen. Die restlichen Bäume wurden nach dem Kurs durch einen Outdoor-Mitarbeiter des Naturparks fachmännisch auf die Saison 2024 vorbereitet.



#### Stadträtin DI Sabina Kellner

Ressort für Klima- und Umweltschutz –  
Landschaftspflege und -planung  
[s.kellner@purkersdorf.at](mailto:s.kellner@purkersdorf.at)



Freuen sich über das heurige Open Air Programm: Stefan Seidel, Volksbank; BGM Stefan Steinbichler; Kulturstadträtin Waltraud Frotz; Verde Lenz, Dräxler Immobilien; Philipp Wassenberg, Ergo Versicherung; Thomas Fronaschitz, AK NÖ

## Jubiläums-Open Air 2024: ganz im Zeichen des Austropop

Schon seit 2002 veranstaltet die Stadtgemeinde Purkersdorf Open Air Konzerte am Purkersdorfer Hauptplatz. Die Stadtgemeinde Purkersdorf finanziert gemeinsam mit Sponsoren und Förderungen des Landes NÖ das Event. Niki Neunteufel ist für die künstlerische Gestaltung der Veranstaltung und gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadtgemeinde für die Organisation zuständig. Beide Konzerte finden bei freiem Eintritt statt und sind weithin bekannt – nicht zuletzt dank der Zusammenarbeit mit dem ORF NÖ, der seit vielen Jahren die Konzerte live im Radio überträgt. Seit 2023 werden die Konzerte auf ORF3 zeitversetzt (31. August, 21 Uhr) im Fernsehen übertragen. Außerdem wird heuer auf ORF3 (31. August, 20.15 Uhr) eine Dokumentation zu 20 Jahre Open Air in Purkersdorf zu sehen sein.

In Partnerschaft mit der ERGO Versicherung Österreich als Hauptsponsor und mit Großsponsor Auhof Center Wien sowie einer besonderen Unterstützung des Landes Niederösterreich zum 20-Jahr-Jubiläum werden 2024 an zwei Terminen, am **15. Juni** und am **31. August**, großartige Musikacts geboten.

Niki Neunteufel, Miterfinder des Purkersdorfer Open Air: „Für das heurige Open Air Jubiläum habe ich ein ganz besonderes Programm für alle Generationen mit jungen Künstlern und langjährigen Weggefährten und Freunden vorbereitet. Es ist wirklich großartig, dass es gemeinsam gelingt, auch 2024 den Purkersdorfer Open Air Sommer wieder bei freiem Eintritt für die Bevölkerung zu ermöglichen. Purkersdorf wird damit weiterhin dem Ruf der Kulturmetropole gerecht und das ist wunderbar.“

### PROGRAMM 2024

Diesmal liegt der Fokus auf heimischer Musik. **EDMUND** mit Roman Messner und Markus Kadensky spielen im Juni auf. Im August stehen dann **Wir4** mit Ulli Bäer, Harald Fendrich, Gary Lux und Harry Stampfer plusEINS mit Wolfgang Ambros auf der Bühne und begrüßen als Special Guests heuer die österreichischen Stars Boris Bukowski, Christian Kolonovits und Christopher Seiler. Als Vorband heizen im Juni die junge Upcoming-Band **3012 COMPANY** und im August die **Purkersdorfer All Stars** mit Wolfgang Grünzweig, Karl Takats, Uschi Hollauf und anderen dem Publikum ein.

### 3012 COMPANY & EDMUND

„Endlich wieder richtiger Austropop“ – das hört man oft, wenn über das Duo EDMUND aus dem Wienerwald gesprochen wird. Roman Messner und Markus Kadensky schreiben großartige zweistimmige Mundartsongs; aus dem Bauch heraus und ganz direkt. Sie vereinen das Beste des Austropop



EDMUND sind der Hauptact am 15. Juni



Die 3012 COMPANY eröffnet das Open Air am 15. Juni



WIR4Plus 1 und viele Stargäste treten beim August Konzert auf



Die Purkersdorf All Stars stimmen das Publikum am 31. August ein

mit modernem Songwriting und treffen damit das Herz des Publikums. Emotional, am Punkt, witzig und sympathisch – das ist EDMUND, benannt – ja klar – nach der TV-Legende Edmund „Mundl“ Sackbauer. Für die beiden ist Purkersdorf ein echtes Heimspiel, schließlich wohnen beide im Wienerwald. Nach dem dritten Album „Fein“ steht das vierte kurz vor dem Release. Die Videos von EDMUND auf YouTube haben 32 Millionen Views, auf Spotify kommen EDMUND auf 80 Millionen Streams und die letzte Tour 2022/23 hat 80.000 Besucher begeistert.

Als Support Act darf man auf die junge Upcoming-Band aus 3012 Wolfsgraben gespannt sein. Seit ihrer Jugend machen Samuel Glaser und sein Kindergartenfreund Benjamin Horcicka (alias Hors) in ihrer Heimat Wolfsgraben Musik. 3012 COMPANY bietet eine „Musikalische Odyssee“: Von 808 Beats und Reggae, deutschen Pop-Balladen bis hin zu Rap ist bei den Jungs alles im Katalog. Begleitet werden Singer-Songwriter Hors und Produzent Samuel Glaser von einer Live-Band.

### Purkersdorf ALL STARS & Wir4plusEINS mit Wolfgang Ambros

Legenden auf der Bühne: Sie sind die Stars des Austropop und kehren immer wieder auf die große Bühne am Purkersdorfer Hauptplatz zurück. Wir4 sind Ulli Bäer, Gary Lux, Harald Fendrich und Harry Stampfer. Die Nummer EINS im Wienerwald,

in Österreich und über die Grenzen hinaus, ist und bleibt der kongeniale Liederschreiber und Musiker Wolfgang Ambros.

Als Special Guests stehen mit Wir4plusEINS auch die Songwriter und Austropop-Stars **Boris Bukowski** und **Christian Kolonovits** und Sänger und Kabarettist **Christopher Seiler** auf der Bühne.

Die Purkersdorfer All Stars sind großartige Musiker und Musikerinnen, Sänger und Sängerinnen aus der Stadt und sie begeistern immer wieder auf den Bühnen im Wienerwald in vielfältigen Formationen: die Purkersdorfer All Stars. Das sind: Georg Berner, Roland Bohunovsky, Egon Gröger, Jakob Grünzweig, Wolfgang Grünzweig, Barbara Heilinger, Uschi Hollauf, Vera Steidl und Karl Takats.

Die All Stars singen und spielen Lieder und Songs, die wir alle kennen und lieben, die uns so richtig einheizen und in Stimmung bringen – Ohrenschmaus ist garantiert, freut sich Karl Takats.

### ALLE OPEN AIR TERMINE AUF EINEN BLICK:

Samstag, 15. Juni 2024 | 19:00 Uhr: 3012 COMPANY

Samstag, 15. Juni 2024 | 20:00 Uhr: EDMUND

Samstag, 31. August 2024 | 19:00 Uhr: Purkersdorf All Stars

Samstag, 31. August 2024 | 20:00 Uhr: WIR4 plus 1



BGM Stefan Steinbichler informierte umfassend über alle Angebote in Purkersdorf.

## Neubürgerempfang in Purkersdorf

Jedes Jahr wählen rund 400 Menschen Purkersdorf als ihren neuen Lebensmittelpunkt. Um die neuen Mitbürger willkommen zu heißen und sie mit Informationen und Orientierung zu versorgen, veranstaltet die Stadtgemeinde Purkersdorf einmal pro Jahr den „Neubürgerempfang“ im Stadtsaal. Bürgermeister Stefan Steinbichler präsentiert alles Wissenswerte rund um die Stadt: von den Gesund-

heits- und Sozialeinrichtungen über Schulen bis hin zu den Informationsmedien der Stadtgemeinde. Ganz wichtig ist auch das in Purkersdorf besonders vielfältige Vereinsleben, wie sowohl Bürgermeister und Vizebürgermeister Viktor Weinzinger betonten. Die rund 60 in Purkersdorf aktiven Vereine waren auch beim Neubürgerempfang vertreten, präsentierten ihr Angebot und standen den interessierten Bürgern für alle Fragen zur Verfügung – vom Naturpark bis Handball-Club. Persönlich vorgestellt wurden die Politiker der Stadtregierung mit ihren jeweiligen Ressort-Verantwortlichkeiten und die Abteilungsleiter des Stadtamtes von Vizebürgermeister Viktor Weinzinger.

Den musikalischen Rahmen bildete der Auftritt des Purkersdorfer Musikers Clemens Schaller, der „L.O.V.E.“ von Nat King Cole, „Die Originalversion des Wiener Donauwalzers“ mit witzigen musikalischen Assoziationen und natürlich das „Purkersdorf-Lied“ präsentierte.

Nach dem „offiziellen“ Teil gab es für alle auch Gelegenheit des informellen Austausches, alle Politiker und Gemeindeangestellten gaben gerne Auskunft und nahmen auch Inputs entgegen. Bürgermeister Stefan Steinbichler dazu: „Es ist schön, dass so viele Menschen nach Purkersdorf ziehen und im Gegensatz zu anderen Orten haben wir sehr viel Zuzug. Purkersdorf hat ja auch viel zu bieten.“



Ursula, Barbara, Nina, Hundeführerin Sonja mit Henry, Bürgermeister Stefan Steinbichler, Hundeführerin Desiree mit Filou, Stadtrat Florian Kopetzky und Erika und die Kinder des Kindergartens.

## Kindergartenprojekt: Kinder lernen Hunde verstehen

Das Projekt „Kids and Dogs“ der Rettungshunde NÖ fand im Kindergarten Bad Säckingen statt.

„Bei Spaziergängen und in Gesprächen mit unseren Kleinen ist uns aufgefallen, wie unterschiedlich Kinder auf Hunde reagieren. Manche hatten Angst, andere gingen auch zu sorglos mit den Tieren um“, erzählt Andrea Strausky, Leiterin des Landeskindergarten Bad Säckingen.

So entstand die Idee, die Tiere und die Kinder einander näherzubringen. Es wurde ein Projekt entdeckt, das „Kids and Dogs“ heißt und von ausgebildeten Pädagogen und

Pädagoginnen der Rettungshunde Niederösterreich in Kindergärten und Schulen umgesetzt wird. So kamen Hunde und Hundeführerinnen zu Besuch in den Kindergarten Bad Säckingen.

### Sensibilisierung mit Henry und Filou

Ein Grund für das Angebot der Rettungshunde NÖ ist auch, dass die Anzahl der Hundebesitzer in den letzten Jahren zugenommen hat, manche Menschen mit den Tieren auch Schwierigkeiten haben, dass Wissen fehlt und mitunter auch das Konfliktpotenzial gestiegen ist. „Die Idee von Kids and Dogs ist es Kinder zu sensibilisieren, um in ihrem Umfeld gut mit dem Lebewesen Hund umgehen zu können“, erzählen die beiden Hundeführerinnen Desiree Kerschbaumer und Sonja Windbichler, die mit dem Labrador Henry und dem Dalmatiner Filou gekommen waren.

So würden ausgebildete PädagogInnen mit ihren geprüften „Socialdogs“ in Kindergärten und Schulen kommen, um den Kindern spielerisch und altersadäquat die Körpersprache und Gefühlswelt der Hunde zu vermitteln, sie zu lehren, welche Signale die Tiere aussenden und generell die Fähigkeiten im gemeinsamen Umgang zu verbessern.

„Die Kinder hatten großen Spaß bei dem Projekt und es gab echte Learnings“, lachen die Pädagoginnen des Kindergartens Bad Säckingen, nachdem das Projekt mit „den Superhelden auf vier Pfoten“ mit Unterstützung der Gemeinde im März im Kindergarten erfolgreich stattgefunden hatte. Die Kinder hatten viel Spaß und haben von dem Tag einiges an neuem Wissen mitgenommen.



## Konzert: Frühlingsmelodien von Willem und Raskin

Der Pianist Philippe Raskin und der Geiger Floris Willem begeisterten im BIZ im Zuge der Purkersdorfer Klassik-Konzerte.

Die zwei jungen Musiker Philippe Raskin und Floris Willem spielten am 15. März ein lebendiges Frühlingkonzert. Die Stücke von Peteris Vasks, Edward Grieg und Ludwig van Beethoven sowie eine Eigenkomposition von Willem und Beekmans ließen die Sinne erwachen. Philippe Raskin entlockte mit seinem sensiblen Gespür dem Klavier zauberhafte, gefühlvolle Frühlingklänge, „er ist ein wirklich außergewöhnlich guter Pianist mit großem Feingefühl und genialer Technik“, sagt Musiker Clemens Schaller nach dem Konzert.

Floris Willem ließ mit seiner lebendigen Melodieführung auf der Geige die Vögel zwitschern, das hellgrüne Gras wachsen und bunte Blüten duften. Die Vorstellungskraft und die lustigen Frühlingsgeister wurden von der großartigen Musik erweckt. Als Willem zum Abschluss ein eigenes Arrangement mit poppigen Klängen anstimmte und auf der Bühne spielte, am Instrument klopfte und tanzte, war das Publikum begeistert. „Das Konzert hat mich berührt, die beiden sind wirklich genial“, meinte auch Vize-Bürgermeister Albrecht Oppitz.

### Floris Willem: „Musik ist mir in die Wiege gelegt“

„Die Musik ist mir in die Wiege gelegt“, sagt er lachend, denn schon seine Eltern waren und sind Geiger. Der belgische Kammermusiker hat in Wien bei Boris Kuschnir und Christian Altenburger Solo-Geige an der mdw studiert, wo er auch unterrichtet. Seit 2024 ist er Teil der Vereinigten Bühnen Wien und wird in Kürze in „Rock me Amadeus“ und „Das Phantom der Oper“ brillieren. Er spielt klassische Konzerte und widmet sich seit 2017 auch dem populären Genre mit Floris and the Flames. Floris Willem lebt seit sieben Jahren in Purkersdorf.

### Auch in Wien tätig: Pianist Philippe Raskin

Der belgische klassische Pianist Philippe Raskin spielt seit frühester Kindheit Klavier. Er hat am Brüsseler Royal Conservatorium, an der Escuela Superior de Música Reina Sofia in Madrid studiert und spezialisierte sich am Strasbourg Conservatory bei Amy Lin. Er hat viele internationale Preise gewonnen und unterrichtet heute an der Talent Music Master Courses University of Music in Brescia in Italien, am Paris European Academy of Music in Frankreich und an der Friedrich Gulda School of Music in Wien.



Korrepetitorin Emese-Anna Kapcza / Klavierlehrerin Lada Bauer-Ivanov / Violine-Lehrerin Margaretha Schuschnig / Hedwig Königseder, Violine: 1. Preis mit Auszeichnung (Schuschnig) / Raissa Boca, Violine: 1. Preis (Schuschnig) / BGM Stefan Steinbichler / Josefine Rieder, Violine: 1. Preis mit Auszeichnung (Schuschnig) / BGM Gablitz Michael Cech / Konstantin Snajdr, Klavier: 1. Preis (Bauer-Ivanov) / Vize-BGM Mauerbach Georg Kabas / Gitarrelehrerin Brigitte Sima-Richter / Frederik Paap, Gitarre: 1. Preis mit Auszeichnung (Sima-Richter) / Ismedina Kusturica, Klavierlehrerin / Xuewen Ji, Klavier: 1. Preis (Kusturica) / Yun Xi Chen, Klavier: 2. Preis (Kusturica) / Sophie Li, Klavier: Silber mit sehr gutem Erfolg (Kusturica) / Musikschuldirektorin Katharina Würzl. Nicht im Bild, aber Preisträger:innen: Jingwen Ji – Klavier: Silber mit sehr gutem Erfolg (Kusturica) und Maxim Schmid: Klavier, 3. Preis (Kusturica). (Angaben in Klammer sind die jeweiligen Lehrerinnen der Preisträger)

## prima la musica: Auszeichnungen für junge musikalische Talente

Es war wie jedes Jahr ein musikalisches Highlight im Festsaal (BIZ) der Musikschule. Die jungen Preisträger und Preisträgerinnen des Wettbewerbs prima la musica begeisterten das Publikum, das am 7. März in der Purkersdorfer Dependence des Musikschulverbands Wienerwald Mitte gekommen war.

Die Jüngsten spielten beeindruckende wie auch herausfordernde Stücke am Klavier, auf der Geige und der Gitarre. Sie alle hatten Ende Februar im Festspielhaus in St. Pölten am Landeswettbewerb von Niederösterreich teilgenommen und sind mit vielen Preisen in die Gemeinden zurückgekehrt.

Am Jugendmusikbewerb für klassische Musik hatten heuer mehr als 800 junge Musikerinnen und Musiker teilgenommen, um in 15 Bewertungskategorien vor einer hochkarätigen Jury, bestehend aus insgesamt 70 Fachleuten, ihr Können zu zeigen. Josefine Rieder, kurz Fini, Schülerin der Purkersdorfer Violine-Lehrerin Margaretha Schuschnig, begeisterte die Jury und wurde gebeten, der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ihre Stücke zu präsentieren.



Der Oberösterreicher Andreas Pinter verkauft jeden Freitag frische Fischprodukte.

## Andreas Pinter: „Schon als Kind war ich mit Papa angeln“

„Ich liebe es zu fischen, seit ich mich erinnern kann. Schon mit meinem Papa waren wir bei uns daheim immer am Bach und in der Natur unterwegs“, erzählt Andreas Pinter. Der gut gelaunte Oberösterreicher mit der grandiosen Fischsuppe und den exquisiten Forellenprodukten ist seit sieben Jahren an seinem Fischstand am Purkersdorfer Markt zu finden.

2005 lernte Pinter durch Zufall Hans Haider, Teichbesitzer aus dem Waldaisttal bei Bad Zell kennen – beide sind begeisterte Fischer. So ergab sich Schritt für Schritt eine

Zusammenarbeit und der Weg in den Verkauf vielfältiger Fischprodukte. Die Fische werden bis heute in der Fischzucht am Rieglerhof gefangen. „Wir haben in einem sechs Quadratmeter großen Milchammerl für Kühe begonnen – in einem Raum ohne Heizung und bei Eiseskälte“, so Pinter.

Verkauft habe er anfangs in der Plus City in Linz – mit einer Box vom Metro und einem einzigen Fisch. „Am ersten Tag bin ich mit 46 Euro heimgegangen. Ich habe mir alles selbst beigebracht.“

Sorge bereitet ihm der Klimawandel. In den letzten zehn Jahren sei es zu warm geworden, Wälder seien Orkanstürmen zum Opfer gefallen. Wenn Bäume als Schattenspendler ausfallen, heizen sich die Steine in Flüssen auf. Insbesondere die Bachforelle sei dramatisch gefährdet. „Ich beobachte, dass sich das gesamte ökologische Gleichgewicht verändert: es gibt weniger Insekten, sie sind aber das Futter der kleinen Fische und die kleinen Fische sind wiederum Fressen für die großen“, weiß der Naturmensch.

### Unterwegs von Amstetten bis Purkersdorf

Bis zu 200 Filets von Lachsforellen, Regenbogenforellen und den edlen Bachforellen hat er wöchentlich am Purkersdorfer Bauernmarkt mit dabei – nahezu immer sind sie am Tagesende ausverkauft. Die Fische werden an den Tagen davor gefangen und eigens verpackt. Da ist Pinter schon mal 18 bis 20 Stunden am Stück wach. Parallel dazu bietet Fisch & Fest ein Cateringservice.



Mit Wein, Fleisch und Gemüse ist Gertrude Zuckriegl seit 1997 dabei.

## Gertrude Zuckriegl: „Es ist ein schönes Flair am Markt“

Sie war gemeinsam mit ihrem Mann eine der ersten, die am Markt in Purkersdorf mit dabei war: Gertrude Zuckriegl aus Unterretzbach. „Bis heute bin ich so gern hier in Purkersdorf, das ist so eine eigene Gemeinschaft und ein schönes Flair hier am Markt“, lacht die Niederösterreicherin.

Damals hatte sie mit ihrem Mann gemeinsam neben Weinbau, Gemüse und der Landwirtschaft mit 40 Schweinen mit zehn weiteren Bauern einen Laden gegründet. „So kleine Bauern wie wir müssen sich zusammentun, dann können

wir unsere Produkte gut vermarkten – da bleibt uns mehr als im Großhandelsverkauf“, erzählt Zuckriegl.

### Selbstgemachtes Sauergemüse

Heute sind die besten Waren, die sie auch mit ihrer Tochter gemeinsam selber macht, Sauergemüse wie Gurken oder Paradeiser im Glas, Rote-Rüben-Salat, Weine, Marmeladen und auch Säfte von Lavendel bis Melisse. Die Schweine hat die Familie inzwischen verkauft, „zu viel Arbeit, wir möchten auch noch das Leben genießen“. Der Laden existiert auch noch, aber auch hier ist der Generationswechsel im Gange. Es wird vor allem Gemüse verarbeitet und die Weinangebote reichen vom Grünen Veltliner, Gelben Muskateller bis zu Chardonnay und Weißburgunder.

Bis 2016 war die Familie auch am Klosterneuburger Markt, „aber am besten läuft es in Purkersdorf“. Früher waren ihre Eltern mit am Markt, dann der Mann, aber der hatte mit Weinbau und den Tieren immer viel zu tun, zuletzt mit ihrer Tochter, aktuell steht sie wieder allein am Stand – denn das erste Enkerl ist gerade fünf Monate alt.

„Am Purkersdorfer Markt ist immer richtig viel los – früher war es vor allem der Vormittag, inzwischen verteilt sich die Kundschaft über den ganzen Tag“, sagt Zuckriegl. Sie kennt ihre Leute und bereitet auch immer wieder was vor und plaudert gern. Dazwischen geht sie zu den Nachbarstandln und kauft Gemüse, Fisch, Brot und Käse – „es gibt ja wirklich alles hier“.



Barbara Braun lebt für ihre „süße“ Kunst.

## Barbara Braun: Powerfrau und Tortenqueen

Gemeinsam mit 16 Mitarbeitern schupft Barbara Braun eine Konditorei, das Café Braun in Marbach an der Donau, einen Shop mit Café und Leckereien in Melk und den Bauernmarkt in Purkersdorf.

Barbara Braun leitet die Konditorei in fünfter Generation und als erste Frau, Melk hat sie so „nebenher“ aufgebaut. Dazu ist sie wohl die bekannteste Schaumrollenmanufaktur und Hochzeitstortenproduzentin in der Umgebung. „Für unsere Schaumrollen machen wir den Blätterteig und die

Füllung selbst“, erklärt sie, „und generell kann ich sagen: in unseren Süßwaren sind keinerlei Haltbarkeits- und Zusatzstoffe drin – wir backen wie früher.“

Die dynamische Konditorin hat eine Tourismusschule besucht und wollte eigentlich Pilotin werden. Doch schließlich ging es „back to the roots“, sie bildete sich weiter und war im In- und Ausland unterwegs.

Neben dem Aushängeschild der Schaumrollen boomt das Tortengeschäft für alle Anlässe. Allein in den letzten 20 Jahren hat Braun mehr als 2000 Hochzeitstorten gestaltet. Es ist eine Kunst, die ihr Freude macht. „Ich versuche immer up-to-date sein. Bei uns gibt es die aktuell sehr beliebten Naked Cakes, ganz ohne Fondant außen herum und Schokotrip-Cakes, wo die Schokoladetropfen seitlich herabrinnen. Im Betrieb ist Braun voll dabei: „Beim Torten gestalten, hinter der Budel im Café, im Melker Shop, wo immer ich gebraucht werde“. Letzte Highlights waren Kooperationen mit Sternekoch Johann Lafer in Ischgl und beim weltweiten Pferdeevent Chio in Aachen oder eine Hochzeitstortenerlieferung nach Venedig ins berühmte Hotel Aman.

Was sich parallel dazu jedenfalls wöchentlich ausgeht, ist die Betreuung langjähriger Kunden und Kundinnen am Purkersdorfer Bauernmarkt. „Der ist einfach besonders“, meint Braun, „hier wird Qualität geschätzt und es ist immer was los. Inge Haas hat hier viel entwickelt und wir Standbesitzer arbeiten gut zusammen.“ Hier bietet Braun eine kleine feine Auswahl ihrer Produkte.



Karl Stix bietet neben Käse auch Brot und andere Backwaren an.

## Karl Stix: Vom Biobauern zum Käsekönig

„Ich liebe Käse“, lacht Stix. Die Käsehütte ist ein Familienbetrieb. Karl wird unterstützt von seiner Frau Herta, seinen beiden Söhnen Georg und Robert, die bereits den Betrieb führen und Käsesommeliers sind, und beiden Töchtern, die gern mithelfen. Sie betreiben die Käsehütte und drei Bauernläden und beliefern mit ihren Mitarbeiter:innen und 16 Fahrzeugen mehr als 20 Märkte im Wald-, Wein-, Industrie- und Mostviertel und in Oberösterreich, auch Messen und kleinere Partner im Umland und sogar in Ungarn, Polen und in Dresden in Deutschland.

Karl Stix ist ein Pionier der ersten Stunde, als Bio noch ein Fremdwort für viele war. Sein Bauernhof zählte zu einem der ersten Bauernhöfe, die ihren Fokus auf eine faire und gesunde Landwirtschaft legten und es wagten, ihre Produkte direkt zu vermarkten. „Am Beginn verkauften wir und andere Bauern nur Topfen, Butter, Sauerrahm und Milch. 2000 wurde die Käsehütte gegründet und die Landwirtschaft aufgelöst. Was klein begann, entwickelte sich schnell zu einem florierenden Unternehmen – die Produkte kamen aus der Nachbarschaft und von befreundeten Bauern.

Wie geht Käse? „Es braucht 10 Liter Milch, in unserem Fall rohe Weidemilch, für ein Kilogramm Käse – dann muss der Käse reifen, dabei verliert er nochmal an Gewicht. Im Schnitt lagert Hartkäse zwischen sechs Monaten, selten bis zu 18 Monate“, erklärt Stix. Außer Käse bietet Stix Brot oder andere Backwaren an und dann sind da noch die beliebten Waldviertler Mohnzelten: rund 2000 Mohnzelten verkauft Stix wöchentlich.

### „Der Purkersdorfer Bauernmarkt ist top“

Karls Tochter verkaufte bereits mit 10 Jahren Sonnenblumen auf dem Markt in Purkersdorf – inzwischen hat Karl Stix mit seiner Herta schon fünf Enkelkinder. „In Purkersdorf bin ich seit dem Start dabei, seit 1997 – es ist der mit Abstand beste Markt, hier kaufen die Kunden und Kundinnen bis zu sieben Produkte, auf anderen Märkten sind es zwei. Das Angebot der Bauern ist hier besonders, das ist Frau Haas zu verdanken. Ich geh selber hier jede Woche einkaufen zu den Standkollegen und -kolleginnen“, so Stix.

zVg S. Steinbichler



## Josef Kocsi: Der Schwimmweltmeister aus Purkersdorf

Josef Kocsi, geboren 1947, hat in Doha wieder seine Klasse bewiesen. Der 77-jährige, der, wie er sagt, seit 64 Jahren Leistungssportler ist, hat in Doha bei den Weltmeisterschaften, den World Aquatics Championships, der Masters (Senioren) in einer Altersklasse der 75-79-jährigen Lagenschwimmer die Goldmedaille geholt. Mit einer Zeit von 3:07:96 Minuten ließ der vielseitig sportlich begabte Purkersdorfer die Konkurrenz deutlich hinter sich. Bereits der Zweite der neun teilnehmenden Schwimmer hatte einen Rückstand von 30 Sekunden auf der Lagenstrecke über 200 Meter.

Bürgermeister Stefan Steinbichler und Vize-Bürgermeister und Sport-Stadtrat Albrecht Oppitz sind von Josef Kocsis

Leistung begeistert. Sie holten gemeinsam mit der Familie den frisch gekürten Weltmeister überraschend mit Plakat und Luftballons vom Flughafen ab. „Unglaublich wie diszipliniert er ist! In dem Alter wäre ich auch gerne noch so fit wie er“, sagen Oppitz und Steinbichler unisono. Josef Kocsi war glücklich und freute sich über die Begeisterung.

### Junger Leistungssportler

Schon in jungen Jahren war Lagen, also die Disziplin in der alle Schwimmarten, Kraul, Brust, Schmetterling und Rücken geschwommen werden, seine größte Stärke. Damals wurde Josef Kocsi, der mit neun Jahren schwimmen lernte und mit zwölf im Schwimmklub als Leistungssportler startete, bereits 1970 mit 23 Jahren auf 400 Metern Österreicherischer Meister. Immer schon begeisterte er sich auch für andere Sportarten. Von Tennis bis zum Radfahren und Laufen war Kocsi aktiv.

### Rückkehr zum Schwimmen

Erst mit 63 kehrt er zum Schwimmen zurück, denn es ist „eine der gesündesten Sportarten, wenn ich auch bereits zwei Schulter-OPs hinter mir habe“, lacht er. 2017 holt er fünf Weltmeistertitel.

Was Kocsi auch weiß und erlebt hat: Heute ist Schwimmen ein anderer Sport – es gibt Schwimmbrillen, also keine roten Augen mehr und das Becken ist konstant beheizt, auch Schwimmleinen, als Abgrenzung zwischen den Bahnen, waren früher noch nicht Usus und erschwerten es der geraden Linie zu folgen.

# FIT FÜR DEN SOMMER

Die richtige Beschattung ist ein wichtiger Faktor für Ihr Wohlfühlklima. Wir bieten Markisen, Rollläden, Raffstores, innen liegenden Sonnenschutz, Sonnenschutzfolien und unterschiedliche Lösungen für Ihre Wintergärten an.

**Wir zeigen Ihnen wie Sie die Sonneneinstrahlung in Ihrem Eigenheim selbst steuern!**

-15%

**Markisen, Rollläden & Beschattungen**

für Bestellungen bis 31. Mai 2024

Alu Dach & Fenster

Hauptstraße 50, 3021 Pressbaum  
+43 664 398 09 10, office@alu-dach-fenster.at  
www.alu-dach-fenster.at

Michael Schmidt

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank Wienerwald

10 EURO STARTBONUS ODER SUMSI RUCKSACK\*\*

# SUMSI KONTO

## MIT 3% ZINSEN\*

**FÜR ALLE JUNGEN SPARER BIS 10 JAHRE GIBT ES BEI DER RAFFEISENBANK WIENERWALD 3% ZINSEN P.A. FÜR DIE ERSTEN 6.000,- EURO.\***

\* für Einlagen darüber hinaus 0,01 % p.a.  
\*\* bei Neueröffnung

Medieninhaber: Raiffeisenbank Wienerwald eGen, 3021 Hauptstraße 62

Tel: 050515 | info@rbwienerwald.at | www.rbwienerwald.at



## Abschied von Roland Brauner

Vor kurzem ist GR a.D. Roland Brauner verstorben. Roland war seit 1969 in Purkersdorf ansässig und in der Zeit von 1982 bis 1989 als SPÖ-Mandatar im Gemeinderat tätig. Seine Arbeits- und Tatkraft setzte Roland Brauner nicht nur als Gemeinderat für die Infrastruktur ein, sondern er war auch in unzähligen Vereinen tätig. Roland Brauner war lange Zeit als Obmann des NÖ Zivilschutzverbandes der Ortsgruppe Purkersdorf, Obmann des Stadtverbandes des Österreichischen Kameradschaftsbundes und als Vizeleutnant in der Miliz des Österreichischen Bundesheeres tätig. Für diese Leistungen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen des Bundesheeres, der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und des Österreichischen Zivilschutzverbandes. Seitens des Landes NÖ wurde ihm das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ verliehen. Seitens der Stadtgemeinde Purkersdorf wurde er mit der silbernen und goldenen Ehrennadel geehrt. Ich hatte das Glück, mit Roland viele Jahre im Rahmen der Verbindung Zivilschutz und Feuerwehr gemeinsam arbeiten zu dürfen. Er war aufgrund seiner beruflichen und auch militärischen Ausbildung ein Visionär in Bezug auf Zivilschutz. Er hat Ideen geboren, die zur damaligen Zeit eher belächelt wurden und heute jedoch gelebt werden. Er hat im gesellschaftlichen Leben in Purkersdorf immer mitgewirkt, ob dies beim Jakobimarkt, bei öffentlichen Anlässen und vor allem in der SPÖ war. Wir können nur Danke für seine Arbeit für die Stadt Purkersdorf sagen und werden Dir, lieber Roland, immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Vizebürgermeister Viktor Weinzinger



© Stadtgemeinde Purkersdorf

Auch beim Müllsammeln sind Marga Schmiedl, Stadträtin Sabina Kellner, Reiner Bienek und Maria Parzer gut gelaunt.

## Flurreinigung: Alle helfen zusammen

„Die Typen gehen wie immer auch heuer wieder gerne mit“, sagt Astrid Schnetz, Säcklwartin und Chefin der Typen und hat sich und ihre VereinskollegInnen bereits im Plan der Aktion eingetragen, um Purkersdorfs Stadtgebiet sauber zu halten.

Alljährlich findet von der Stadtgemeinde konzertiert eine Flurreinigungsaktion statt, die von mehr als ein Dutzend Vereinen, den Blaulichtorganisationen wie Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz und Samariterbund, den Parteien und auch den Schulen der Stadtgemeinde Purkersdorf unterstützt werden. So gibt es einen Plan zur Eintragung für alle und zwischen 25. März und 19. April wird Müll im Stadtgebiet eingesammelt.

### Engagement für Sauberkeit und Umweltschutz

Engagiert und mit dabei sind etwa die Naturfreunde oder der Hundesportverein Purkersdorf. Obmann-Stellvertreterin Silvia Pribitzer ist, so informiert sie, nicht nur einmal jährlich zur Aktion „Flurreinigung“ der Gemeinde

Purkersdorf mit dabei, sie und ihr Team sind sogar mindestens einmal monatlich nahe der Hundeschule unterwegs, um Abfall und liegengeliebene Müll der SpaziergängerInnen zu entsorgen. Der Zeitpunkt im Frühjahr ist so gewählt, dass man noch vor dem Austrieb der Pflanzen alles findet, das sich leider angesammelt hat. So sind nun viele im Sinne des Umweltschutzes und eines schönen Stadtbilds tätig. Müllsäcke und Handschuhe werden vom Büro für Abfallwirtschaft zur Verfügung gestellt, die gefüllten Müllsäcke werden an den bekanntgegebenen Orten abgeholt, Sondermüll wird gesondert gesammelt. Als Dankeschön gibt es wie jedes Jahr für die Helfer und Helferinnen ein Würstelessen, organisiert vom Fußballclub Purkersdorf und an die helfenden Hände der Schulkinder werden am Hauptplatz im Café Zeit gratis Eiskugeln als Dankeschön verteilt.

Ein großes Danke an alle Mithelfenden spricht der Bürgermeister Stefan Steinbichler aus, aber natürlich bleibt die große Bitte an die Bevölkerung: Sorgen Sie immer selbst dafür, dass kein Müll liegenbleibt, wenn Sie im Stadtgebiet und auch im Wald unterwegs sind.



Christoph (vorne), Alexandra, Sophie, Hedy, Christine und Johannes freuen sich über weitere Helfer.

## Krötenrettung am Wienerwaldsee

Krötenwanderung: Unterstützung für die Rettung von Amphibien im Frühjahr wird gesucht.

Österreichweit machen sich im Frühjahr tausende Amphibien auf die Reise zu ihrem Geburtsgewässer um abzulaichen. Dabei gehen die Tiere über Stock und Stein, auch eine lebensgefährliche Straßenquerung hält sie nicht ab. Das erzählt Johannes Ploderer, der in Kürze sein Biologiestudium an der Uni Wien abschließen und in die Forschung gehen wird – Fokus Herpetologie, die Wissenschaft über Amphibien.

„Jährlich finden Tausende auf dem Asphalt den Tod, was zu ernstzunehmenden Folgen für die Arten und lokalen Populationen haben kann“, informiert er. Dem größten Risiko sind die Männchen ausgesetzt. Sie lassen sich das letzte Stück bis zum Laichplatz gerne von einem Weibchen tragen. Daher warten sie auf eine passende Gefährtin – leider oft auf der Straße, weil sie dort einen besseren Überblick haben und der Asphalt auch recht warm ist. Die Folge: Sie werden überfahren. Um die Tiere vor dem Straßenverkehr zu schützen, wird heuer zum dritten Mal von Ende Februar

bis Ende April in der Laichzeit ein Schutzzaun entlang der Laaber Straße beim Wienerwaldsee von der Straßenmeisterei aufgestellt.

### 2023 wurden 300 Kröten gerettet

Dieser Zaun verhindert, dass die Amphibien über die Straße wandern, bis freiwillige Helfer aus der Region kommen, um sie sicher über die Straße zu tragen. Rund zwei Drittel der Tiere sind Erdkröten, außerdem werden alljährlich viele Frösche und auch Salamander gerettet.

Zwei Mal pro Tag wird der Zaun kontrolliert und alle gefundenen Tiere werden auf der Seeseite wieder ausgelassen – diese Arbeit macht Johannes Ploderer gemeinsam mit freiwilligen Helfern und Helferinnen: „Letztes Jahr konnten wir auf diese Weise über 300 Tiere retten, heuer sind wir jetzt schon bei ca. 250 Tieren“ Die Tiere laichen tausende Eier, von denen zwei bis drei überleben. Die adulten, sprich erwachsenen, Tiere werden dann bis zu sechs Jahre alt.

### Wienerwaldsee: Langsam fahren hilft

Ploderer und sein Team suchen nach weiteren engagierten Helfern, die bei der Aktion helfen möchten. „Aber auch wenn Sie keine Zeit haben, um aktiv mitzumachen, können alle unterstützen, indem Sie nachts auf der Hauptstraße entlang dem Wienerwaldsee langsamer fahren“. Insbesondere, wenn ein aufgestelltes 50 km/h-Schild zu sehen ist, ist die Gruppe am Zaun direkt neben der Straße aktiv. Auch nahe dem Wald wandern die Tiere gern entlang – achten Sie auf Ihr Tempo. So retten Sie das Leben dieser Arten.

Ploderer wünscht sich auch und arbeitet daran, dass in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Herpetologie nahe dem Altstoffsammelzentrum Wienerwald, ein neuer Teich entstehen darf: „Hier leben viele seltene Amphibienarten und der ausgewählte Platz wäre ein geschützter Bereich“, findet Ploderer. Ein Ok der Grundbesitzerin Asfinag sei schon da.

**Bei Interesse beim Krötenschutz mitzuarbeiten oder für weitere Infos wenden Sie sich an [johannes.ploderer@gmx.at](mailto:johannes.ploderer@gmx.at) (Mobil: 06505818060).**

## TIERARZT Mag. Katharina Migl

Ordination: Mo, Di, Mi, Fr 9–10 und 17–19 Uhr Weitere Termine  
Do, Sa 9–10 Uhr nach Vereinbarung!

3002 Purkersdorf, Linzerstraße 15  
Telefon und Fax: 02231/645 45  
[www.tierarzt-purkersdorf.at](http://www.tierarzt-purkersdorf.at)  
E-mail: [migl@tplus.at](mailto:migl@tplus.at)

**Notruf 0–24 Uhr:  
0676 / 616 68 48**



- Hausbesuche
- Röntgen
- Endoskopie
- Ultraschall
- Chirurgie
- Zahnstation
- EKG
- Laser- und Magnetfeldtherapie
- Blutanalyse
- Labor
- Tierkennzeichnung
- Hausapotheke



© Werner Deimel



Stadträtin Waltraud Frotz, BGM Stefan Steinbichler, Susanne Schlager (Stadtgalerie), Musiker & Komponist Reinhard Süss, Künstlerin Gerlinde Thuma, Kuratorin Tanja Skorepa, Fotograf Sigi Herzog

## Kunst: „Ereignishorizonte“ in der Stadtgalerie

Der Fotograf Sigi Herzog und die Künstlerin Gerlinde Thuma zeigen auf Fotos und Bildern in der Ausstellung in der Stadtgalerie Purkersdorf (Räumlichkeiten Die Bühne) ihre hochsensiblen Beobachtungen über die Veränderungen von Oberflächen, Spuren und Materialien in Raum und Zeit und regen den Betrachter zum Nachdenken an. Die Veränderung des Lebensraumes durch den Eingriff des Menschen und seine Auswirkungen schwingen als verbindendes Thema zwischen Thumas Malerei und Herzogs Fotografie mit.

### In der Dunkelkammer

Sigi Herzog stellt in seinen Fotos den zeitlichen Horizont, die Veränderung dar. Fotos mit Handabdrücken am Boden, Zebrastrifen, Schatten von vorbeieilenden Menschen und Abdrücke die nach einer gewissen Zeit verblassen. Er fragte sich beim Betrachten seiner Bilder: Wie würden diese in tausenden Jahren interpretiert werden, etwa die von ihm fotografierten Handabdrücke – sollten sie gefunden werden. Herzog lässt viel Spielraum für eine fantasievolle Interpretation seiner Fotos und Bilder. Er spielt mit Licht und Schatten, realistischen und abstrakten Elementen. „Sich mit dem Thema Ereignishorizont in dieser Form zu beschäftigen hinterlässt nachhaltig Eindruck“, sagt Kulturstadträtin Waltraud Frotz.

### „Die Sensibilität des Horizonts“

„Die Sensibilität des Horizonts“ ist das Leitmotiv für die gemeinsame Ausstellung. „Ich blicke gern unter die Oberfläche und betrachte die Dinge im Zeitverlauf, so formt die Umsetzung, Umwandlung und Manipulation den Horizont. Alles ist stete Veränderung und wir fachen das Gefühl der Erinnerung an“, sagt die Malerin Thuma.

Die Ausstellung wurde am 22. Februar in der Stadtgalerie in der Bühne in Purkersdorf eröffnet, die Bilder waren bis 14. April ausgestellt. Susanne Schlager, Stadtgalerie Purkersdorf und Tanja Skorepa, Kuratorin, eröffneten. Begleitet wurde die Ausstellung auch von Reinhard Süss am Klavier.

**GEIGER**  
Immobilien

**Provisionsfrei**

### 3002 Purkersdorf Wintergasse 39

- 48 freifinanzierte Eigentumswohnungen mit Tiefgaragenplätzen
- Großzügige 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen am sonnigen Südhang
- Hauseigene Parkanlage
- Photovoltaik auf 2 Häusern
- Fitnessraum und Sauna
- Voraussichtliche Fertigstellung: Ende 2026

Infos unter: 01/298 00 50 · wohnungen@geigergruppe.at · www.geigergruppe.at/immobilien



## Initiative *notfallmama* für erkrankte Kinder

Das Kind ist krank, Oma und Opa sind verreist, Sie finden einfach keine Betreuung? Kein Problem: „Wir möchten erkrankten Kindern Nähe und Geborgenheit schenken und Eltern unterstützen. Eltern wünschen sich Betreuer und Betreuerinnen, denen sie vertrauen können, und genau das bieten wir österreichweit“, sagt Heidi Eisingerich-Dillenz. Sie ist Landeskoordinatorin für NÖ für die *notfallmamas*, einer Initiative des Vereins KiB (Kinderbegleitung) children care.

Die Betreuung erfolgt durch erfahrene und liebevolle Menschen, die vom Verein ausgewählt werden und eine Kurzausbildung besuchen. Viele sind rüstige Pensionist:innen mit pädagogischer oder gesundheitsorientierter Ausbildung.

### Wer wird betreut?

Das Ziel ist es, Eltern mit kranken Kindern soziale, aber auch finanzielle Unterstützung zu geben. Der gemeinnützige Verein ist „die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause“, wenn das soziale Netz der Familie nicht ausreicht. So etwa, ...

- wenn ein Kind erkrankt, auch wenn Eltern zu Hause oder im Home Office arbeiten
  - wenn Eltern selbst erkranken und niemand sonst für die Kinder sorgen kann
  - wenn Eltern Entlastung benötigen, auch wenn es keinen Krankheitsfall in der Familie gibt
  - wenn Eltern mit einem Kind ins Krankenhaus müssen und Geschwisterkinder zu Hause betreut werden müssen
- Es ist auch eine vorübergehende Betreuung der Kinder mittels Videotelefonie möglich, zB. wenn ein Elternteil ein wichtiges Telefonat erledigen muss

### Rückblick 2023

In NÖ wurden im Vorjahr 251 Buben und Mädels bei 176 Betreuungen beaufsichtigt, die *notfallmamas* waren 278 Tage im Einsatz. In ganz Österreich gab es 2225 Betreuungseinsätze für 2888 Kinder an 3533 Tagen. Im Schnitt waren

die betreuten Kinder 2023 zwischen vier und fünf Jahre alt. „Der Bedarf wächst jährlich“, erzählt Eisingerich-Dillenz.

### Mitgliedschaft

In Anspruch nehmen kann man die Betreuung durch *notfallmamas* in ganz Niederösterreich. Dafür wird eine Vereinsmitgliedschaft für 16,50 Euro monatlich abgeschlossen. In den ersten beiden Monaten fallen 50 Prozent einer stündlichen Aufwandsentschädigung von 10 Euro an, nach zwei Monaten werden diese zur Gänze übernommen. Die Mitgliedschaft kann jederzeit auch im Notfall abgeschlossen werden, auch eine Kündigung ist unkompliziert möglich.

### Wie funktioniert es?

Telefon: Über die Telefonnummer 0664 6203040 teilen Eltern ihren Betreuungsbedarf mit – 24 Stunden am Tag, idealerweise zumindest einen Tag vor dem Einsatz. Eine Mitarbeiterin organisiert dann die Betreuung für das Kind/die Kinder zu Hause.

Website: <https://www.notfallmama.at/home.html>

E-Mail: [verein@kib.or.at](mailto:verein@kib.or.at)

### Notfallmama werden

Der Verein sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause. Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig? Dann freut sich der Verein, Sie willkommen zu heißen!

**paxnatura**  
Ruhe und Frieden in freier Natur.

**FÜR  
DAS LEBEN**  
*nach dem Leben.*

Ewiger  
Ruheplatz  
für Ihr geliebtes  
Haustier in  
direkter Nähe

**Waldfriedhof Feihlerhöh – Purkersdorf**  
Erleben Sie die Schönheit unserer Natur- und Waldfriedhöfe bei einem Spaziergang mit unserem paxnatura Förster:  
Fr, 17.05., 16 Uhr, Sa, 15.06., 13 Uhr, Fr, 19.07., 16 Uhr.  
**Gleich unverbindlich anmelden!**

**PAXNATURA.AT**  
Informationen: Tel. +43 6246-73541 oder Mail: [office@paxnatura.at](mailto:office@paxnatura.at)



1. Reihe: Gerhard Angerer (Fachschul-Inspektor Sport), Direktorin Irene Ille, Vize-BGM Albrecht Oppitz, Werner Möstl, Helge Payer, Erich Artner, Elisabeth Görgl, Michael Hatz, Bgm a.D. Karl Schlögl, Stadtrat Florian Kopetzky, 2. Reihe: Anatol Mandl, Anton Pompl, Marie Hadler, Sophie Specht, Helene Neurauther, Paul Hebauer, Santino Blind

## Karl-Schlögl Jugendforum mit prominenten Gästen

Das „Karl Schlögl Jugendforum“ des BG/BRG Purkersdorf initiierte kürzlich ein Diskussionsforum zum Thema Sport und lud prominente Gäste ins Gymnasium ein. Einleitende Worte sprach der ehemalige Bürgermeister Karl Schlögl, der stolz auf die von ihm mitbegründete Schule ist und sich als Abschiedsgeschenk von der Gemeinde das Projekt „Jugendforum“ gewünscht hatte. Er bedankte sich bei der Direktion und dem Organisationsteam und wünscht sich noch viele weitere Forums-Veranstaltungen.

Die Schüler erarbeiten die Themen selbständig und übernehmen auch die Organisation. Die Gäste für das Forum werden von den Schülern eingeladen – teils über persönliche Kontakte, manche werden über die sozialen Medien kontaktiert. Die Freude war groß, dass die ehemaligen Profisportler Michael Hatz, Helge Payer, Elisabeth Görgl, Werner Möstl und Erich Artner zusagten. Michael Hatz ist ehemaliger Profi-Fußballer und hat im Nationalteam gespielt, genauso wie Helge Payer, der jetzt auch als Fußballexperte für den ORF tätig ist. Werner Möstl ist vierfacher österreichischer Handballmeister und hat 103 Spiele im österreichischen Nationalteam bestritten. Erich Artner ist trotz seines Handicaps (als junger Mann erkrankte er am Waterhouse-Friderichsen-Syndrom und verlor in der Folge beide Unterschenkel) „erster österreichischer Finisher mit 2 Prothesen über die Ironman-Distanz“ bei Triathlon. Elisabeth Görgl ist ehemalige Skirennläuferin und konnte Podestplätze in allen Weltcup-Disziplinen feiern. Ihr größter Erfolg war der Doppelweltmeistertitel 2011 im Super-G und in der Abfahrt,

seit ihrem Rücktritt ist sie als Sängerin tätig. Diese spannend besetzte Runde erzählte nicht nur aktiv von ihren Erfahrungen als Spitzensportler, sondern gaben den Schülern der 11 Oberstufenklassen die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Sophie Sperk und Helene Neurauther, die souverän für einen gegelerten Ablauf sorgten.

So wurde zum Beispiel diskutiert, wie sich Spitzensport mit dem Privatleben und Familie und Freunden vereinbaren lässt. Alle Sportler bestätigten, dass die Ausübung von Sport als Beruf sehr zeitaufwendig ist, aber trotzdem auch das Privatleben nicht zu kurz kommt. Elisabeth Görgl betonte, dass sie durch den Sport Erfahrungen gemacht hat und Länder und Menschen bereiste, die sie ohne ihre sportlichen Erfolge nie kennengelernt hätte. Alle bestätigten, dass auch das Feiern zum Sport dazugehört und Sportler nicht befürchten müssten, dass der Spaß zu kurz käme.

Einig waren sich alle Sportler darüber, dass mentale und körperliche Gesundheit Hand in Hand gehen und für das Wohlbefinden und ein erfülltes Leben essentiell sind.

Es wurden auch viele Anekdoten präsentiert, sichtlich hatten die Sportler Spaß an der Interaktion mit den jungen Menschen. Elisabeth Görgl erzählte zum Beispiel, dass sie einem Polizisten, der sie auf ihr flottes Fahrtempo aufmerksam machte, erklärte, dass sie wegen ihrer doppelt schnellen Reaktionszeit auch doppelt so schnell fahren dürfe. Die Sportler genossen es sehr, ihr Wissen an die kommenden Generationen weiterzugeben, und die Schüler haben von diesen spannenden Inputs auch sehr profitiert.

## Bioabfall was ist das?

Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft.

### Warum werden Bioabfälle gesammelt?

In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Kleinstlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt. Der Humus dient wiederum unseren Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreis. Auch Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs. Die in der Biotonne gesammelten Abfälle werden in Kompostieranlagen zu Humus verwandelt.

### Der Kompostierungsprozess

Beim Kompostierungsprozess wird durch Beigabe von Strukturmaterial (Stroh, Strauchschnitt) die entsprechende „Mischung“ geschaffen. Durch Belüftung und Umsetzung wird die Sauerstoffzufuhr gewährleistet. Damit wird sichergestellt, dass keine anaeroben Prozesse die Rotte nachteilig beeinflussen bzw. Geruchsprobleme verursachen. Nach Abschluss der Rotte wird das Material abgeseiht.

### Kompost als idealer Dünger

Der gewonnene fertige Kompost wird im Garten für Blumenkisterl und Topfpflanzen sowie in der Landwirtschaft eingesetzt. Ein weiterer positiver Effekt – im Garten kann Kompost vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Moorgebiete unwiederbringlich zerstört werden.

### Sortenreinheit ist wichtig

Die Sortenreinheit der Bioabfälle ist die Grundlage für eine gute Kompostqualität. Fehlwürfe (z.B. Kunststoffsackerl) sollten unbedingt vermieden werden! Bioabfälle im Restmüll sind nicht nur eine Verschwendung wertvoller Ressourcen, ihr hoher Feuchtigkeitsgehalt erschwert auch die weitere Verarbeitung (Verbrennung/Behandlung) der Abfälle.



### So sammeln Sie kompostierbares Material in der Küche

Sammeln Sie in einem kleinen Behälter in der Küche vor. Um diesen Vorsortierkübel und die Biotonne möglichst rein zu halten, empfehlen wir einen Einlegesack aus Maisstärke. Dieser Maisstärkesack wird in der Rotte rückstandslos aufgelöst, ohne das Kompostmaterial zu belasten. Strukturmaterial wie kleine Äste, Stroh oder gebrauchtes Küchenpapier oder Servietten helfen mit, die Biotonne sauber zu halten.



## Für die Biotonne

- Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- Laub, Strauch- und Grünschnitt
- Speisereste in kleinen Mengen
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Organisch verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- Haustiermist (kompostierbarer Streu)

## Nicht für die Biotonne

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Zigarettenstummel (Restmüll)
- Haustiermist (nicht kompostierbarer Streu – Restmüll)
- Hygieneartikel (Feuchttücher), Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- Altspeseöl und -fett bzw. Schmalz (im Wertstoffsammlungszentrum und den dezentralen Sammelstellen)
- Flüssigkeiten
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Verpackungen aus Metall, Verbund- bzw. Kunststoff (Gelber Sack)

### So kommt es nicht zu üblen Gerüchen und Fäulnisbildung in der Biotonne

Die Biotonne sollte möglichst an einem schattigen Ort aufgestellt sein, denn durch Feuchtigkeit und Wärme entwickeln sich schnell üble Gerüche, die ein Zeichen für Fäulnisbildung sind. Abhilfe kann man schaffen, indem das Biomaterial möglichst trocken gehalten wird. Gebrauchte Papiertaschentücher, Papierservietten und Küchenrollen nehmen die Feuchtigkeit der Biotonne besonders gut auf. Weiters hält der Gartenhandel verschiedene Einstreumittel wie Urgesteinmehl etc. zum Kauf bereit.

### Ergänzende Hinweise zu Bioabfall:

Größere Mengen an aufgetautem und/oder verdorbenem Gefriergut sowie Kleintierkadaver können am Bauhof der Stadtgemeinde Purkersdorf, nach vorheriger Rücksprache mit dem Abfallwirtschaftsordinator, entsorgt werden. Bitte keine Speisereste, Altspesefette und Altspeseöle (eigene Sammlung) über die WC-Anlage oder den Abfluss entsorgen! Auch die in Mode gekommenen Speiserestzer-

kleinerer, die Küchenabfälle in zerkleinerter Form in das Kanalnetz einbringen, sind grundsätzlich nicht erlaubt. In Flachstrecken des Kanalsystems kann es hier zu massiven Ablagerungen kommen. So entstehen Faulprozesse. Diese führen dann zur Geruchsbelästigung. Weiters ist ein vermehrtes Aufkommen von Ratten wahrscheinlich.

**Laub und Grünschnitt bzw. Baum- und Strauchschnitt:**

Im Frühjahr werden die Gärten wieder vom Laub befreit und Sträucher bzw. Äste zurückgeschnitten. Die Entsorgung von kleinen Ästen und Laub kann über die Biotonne erfolgen bzw. kompostiert werden. Modern sind auch Hochbeete, wo man diese pflanzlichen Abfälle mitunter verwenden kann. Bitte lagern Sie jedoch keinesfalls Ihr Laub bzw. den Grünschnitt oder den Baum- und Strauchschnitt am Waldrand bzw. an Wanderwegen wie etwa Böschungen zu Gewässern! Dies ist nicht gestattet, führt zu Verklausungen der Gewässer und Mehrkosten durch den verpflichtenden Abtransport unserer Bauhofmitarbeiter. Auch diese Fraktionen können mit gültiger Berechtigungskarte zu den bekannten Öffnungszeiten gerne am Wertstoffsammelzentrum (Tullnerbachstraße 59) abgegeben werden. Im Jahr 2023 wurden in Purkersdorf ca. 443 Tonnen Baum- und Strauchschnitt sowie ca. 189 Tonnen Laub- und Grünschnitt ordnungsgemäß entsorgt – vielen Dank dafür!

**Hunde-Hinterlassenschaften**

Viele Menschen nutzen das schöne Frühlingswetter, um mit ihrem Hund spazieren zu gehen. Wenn der Vierbeiner dabei sein Geschäft verrichtet, sollten die HundehalterInnen nicht auf ihre Pflichten vergessen.

„Manche Leute sind wirklich unverschämt! Sie lassen ihre Hunde überall hinmachen, auch dort, wo Kinder spielen. Obwohl das „Sackerl fürs Gackerl“ in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht, nehmen sie es nicht. Wenn man dann unabsichtlich hineinsteigt, trägt man den Kot bis ins Haus. Falls man diese Personen anspricht, muss man sich auch noch befehlen lassen“, beschwerten sich betroffene PurkersdorferInnen immer wieder und in letzter Zeit wieder vermehrt.

Hinzu kommt die Geruchsbelästigung durch die frühlingshaften Temperaturen. Manche HundehalterInnen verwenden das Gassi-Sackerl zwar, werfen es aber bedauerlicherweise einfach irgendwohin (z.B. in fremde Mülltonnen, in Gärten, in den Wald, auf eine Wiese bzw. einen Grünstreifen oder auf die Straße bzw. den Gehweg,...). Dazu ist zu erwähnen, dass von der Stadtgemeinde Purkersdorf jedes Jahr rund 350.000 Stk. angeschafft werden.



© pixabay

**Ein Hundehalter hat Pflichten:**

In § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltengesetz ist vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremate des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf Kinderspielflächen, an Orten bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z. B. in Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison, bei Veranstaltungen und in beengten Räumen wie z. B. Lift, Aufzüge, hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

An zu wenigen Stationen für Hundekotsackerl liegt es sicher nicht. In Purkersdorf gibt es mittlerweile 52 dieser Stationen mit Sackerl-Spender inkl. Mistkübel, die regelmäßig durch die Mitarbeiter des Bauhofs entleert werden. Diese befinden sich im innerstädtischen Bereich sowie in Siedlungen, an Wander- und Radwegen bzw. bei Grünflächen und in der Hundezone Hardt Stremayr-Gasse. Zusätzlich gibt es weitere, allgemeine Mistkübel, in die man die gebrauchten Gassi-Sackerl einwerfen kann. Entsorgungsmöglichkeiten gibt es somit genug.

Dieses reichhaltige Angebot bringt jedoch nur dann den gewünschten Nutzen, wenn sich ALLE Hundehalter daran halten!

Der Umwelt zuliebe und um unser Purkersdorf sauber zu halten, ersuchen wir Sie daher höflich, den Pflichten als HundehalterIn nachzukommen und Ihren Beitrag zu leisten – vielen Dank!

Unsere Mitarbeiter im Wertstoffsammelzentrum helfen Ihnen gerne bei der sortenreinen Abfallsammlung vor Ort.		
Tullnerbachstraße 59, 3011 Purkersdorf		
Mo	06:30 Uhr – 10:00 Uhr	An gesetzlichen
Fr	15:30 Uhr – 18:00 Uhr	Feiertagen ist das
Sa	08:30 Uhr – 11:30 Uhr	WSZ geschlossen.

**Sie haben Fragen?**  
 Für Fragen und Anregungen zu diesem Thema steht Ihnen der Abfallberater der Stadtgemeinde Purkersdorf, Herr Andreas Fekete-Gatterwe, gerne persönlich während der Parteienverkehrszeiten im Rathaus zur Verfügung.  
 E-Mail: a.fekete-gatterwe@purkersdorf.at  
 Telefon: 02231/63601-224



Der Saisonstart in die neue Badesaison im Wienerwaldbad Purkersdorf findet am Samstag, 11.05.2024 um 10.00 Uhr statt. Die Saison 2024 bringt wieder ein paar Neuerungen:

- Die Badesaison wird im September um 1 Woche verlängert und endet erst am 15. September 2024.
- Das Badbuffet wird in der Saison 2024 von einem neuen Buffet-Pächter betrieben.
- Die uralten und schon ziemlich desolaten Metall-Sonnenliegen haben ausgedient – für die neue Saison wurden 40 Stück neue Sonnenliegen angeschafft.
- Für den optimalen Rasenschnitt und somit für eine permanent gleiche Rasenqualität sorgen künftig 2 Rasenroboter.

Folgende im Vorjahr erfolgreich eingeführte Neuerungen werden auch wieder in der Saison 2024 fortgeführt:

- Es wird wieder vermehrt zum Einsatz von Betreuung- und Überwachungspersonal kommen, damit weiterhin die Sicherheit für alle Badegäste und das Personal gewährleistet werden kann.
- Die erfolgreich eingeführten Regeln für die Abhaltung von Schwimmkursen und Gruppenbesuchen (Schulklassen) haben in der letzten Saison zu einem gedeihlichen Nebeneinander mit „normalen“ Badegästen beigetragen und werden daher in derselben Form fortgeführt.

#### **Klares, einfaches Tarifmodell – moderates Preisniveau**

Das klare, einfache Tarifmodell kommt auch wieder in der Saison 2024 zur Anwendung.

Trotz moderater Tarifanpassungen wird das Wienerwaldbad weiterhin als soziale Einrichtung der Stadtgemeinde

Purkersdorf in den heißen Sommermonaten Abkühlung auf einem vernünftigen Preisniveau bieten!

#### **Familien-Saisonkarten/Saisonkarten**

Speziell Familien profitieren in dieser Saison auch wieder von den besonders günstigen Familientarifen für Saisonkarten – und so funktioniert das: Mit den Fotos sämtlicher Familienmitglieder, für die Sie die Familientarife in Anspruch nehmen wollen, kommen Sie zum Kassenschalter des Wienerwaldbades (ab 11. Mai 2024 – 10.00 Uhr) und lassen sich für jedes Familienmitglied eine eigene Saisonkarte ausstellen. Zu bezahlen haben Sie den jeweils gewählten Familientarif. Beim Kassenschalter müssen Sie davor noch ein Formular der Stadtgemeinde Purkersdorf ausfüllen. Für die Ausstellung einer Saisonkarte benötigen Sie generell ein Foto – entweder bringen Sie ein Passfoto mit oder die Fotoerfassung kann auch online direkt beim Kassenschalter des Wienerwaldbades erfolgen! Sollten Sie bereits in einer der letzten Badesaisonen eine Saisonkarte im Wienerwaldbad Purkersdorf gelöst haben, bringen Sie diese bitte unbedingt für die Neuausstellung der Saisonkarte für die Saison 2024 mit! Dann geht die Verlängerung für die neue Saison ganz schnell und unkompliziert!

#### **Saison-Kabinen / -Kästchen**

Natürlich können Sie ab Samstag, 11. Mai 2024 an der Eintrittskasse im Wienerwaldbad auch wieder eine Saisonkabine oder ein Saison-Kästchen mieten. Die Preise entnehmen Sie bitte der Tarifübersicht.

#### **Bargeldlose Zahlungsmöglichkeit**

Sowohl an der Eintrittskasse als auch an den Buffetkassen besteht die Möglichkeit, bargeldlos (Bankomat- oder Kreditkarte) zu bezahlen.

### Frühschwimmertage

Die beliebten Frühschwimmertage finden in dieser Saison im Zeitraum 20. Juni bis 15. August 2024 jeweils am Donnerstag ab 07.00 Uhr statt. Es gibt keine gesonderten Frühschwimmertarife!

### Aktuelle Informationen zur Badesaison – verfügbare Kapazität, Wassertemperatur

Auf der homepage [www.wipur.at](http://www.wipur.at) finden Sie alle Informa-

tionen zur Badesaison 2024. Ab 11. Mai 2024 finden Sie dort auch die jeweils freie Kapazität an Badegästen sowie die aktuelle Wassertemperatur des Sportbeckens (online verknüpft mit den EDV-Systemen im Wienerwaldbad).

### Badbuffet

Das Badbuffet wird in der Saison 2024 von einem neuen Buffet-Pächter betrieben.

## Öffnungszeiten 2024

### Samstag, 11. Mai bis Sonntag, 15. September 2024

11. – 31. Mai: 10:00 - 19:00 Uhr  
 1. Juni – 18. August: 09:00 - 20:00 Uhr  
 19. August – 15. September: 10:00 - 19:00 Uhr

### Frühschwimmertage im Zeitraum 20. Juni bis 15. August 2024, jeweils am Donnerstag ab 07:00 Uhr

### Wienerwaldbad Purkersdorf

Fürstenberggasse 9  
 3002 Purkersdorf  
 Tel. 02231/63601-820 (ab 11. Mai 2024)



© pixabay

## Tarife Wienerwaldbad Purkersdorf - Badesaison 2024

Einzelkarten	Tageskarte	Nachmittagskarte ab 13 Uhr	Stundenkarte
Erwachsene	8,50	6,50	2,00
Jugendliche (Jahrgang 2005-2009), SeniorInnen, Lehrlinge, StudentInnen, Präsenzdienner, Zivildienner, Menschen mit Behinderung *)	7,50	5,50	
Kinder (Jahrgang 2010-2018)	6,00	4,00	
Kinder (Jahrgang 2019 und jünger)	freier Eintritt		
Kästchen	5,00		
Kabine	10,00		
Schlüsseleinsatz	10,00		
Schulklassen, Kindergarten, Hort (max. 25 Personen + 2 Aufsichtspersonen) im Rahmen des Unterrichts	35,00		

## Saisonkarten

Erwachsene	110,00
Jugendliche (Jahrgang 2005-2009), SeniorInnen, Lehrlinge, StudentInnen, Präsenzdienner, Zivildienner, Menschen mit Behinderung *)	90,00
Kinder (Jahrgang 2010-2018)	75,00
Familientarif 1: 1 Erwachsener + max. 2 Kinder bis 15 Jahre . **)	140,00
Familientarif 2: 1 Erwachsener + mehr als 2 Kinder bis 15 Jahre . **)	150,00
Familientarif 3: 2 Erwachsene + max. 3 Kinder bis 15 Jahre . **)	190,00
Familientarif 4: 2 Erwachsene + mehr als 3 Kinder bis 15 Jahre . **)	200,00
Saisonkästchen	50,00
Saisonkabine	80,00
Schlüsseleinsatz	10,00

\*) **SeniorInnen:** nur mit Pensionistenausweis.

**Lehrlinge/StudentInnen:** Jahrgang 1998 oder jünger mit gültigem Lehrlings-/Studentenausweis.

**Präsenz-/Zivildienner:** Ermäßigung nur mit entsprechendem Ausweis.

**Menschen mit Behinderung:** Ermäßigung nur mit entsprechendem Ausweis. Im Behinderten-Ausweis eingetragene Begleitpersonen haben freien Eintritt.

\*\*) **Gemeinsamer Haushalt - Falschangaben** haben den ersatzlosen Entzug der Saisonkarten zur Folge!

Alle Preise in € inklusive Mehrwertsteuer



Ob allein oder in der Gruppe: Mountainbiken macht einfach Spaß. Das finden auch Andy Barton (vorne) und seine Bikerfreunde.

## Mountainbiken: Zwischen Adrenalin und Verantwortung

Die sanften Hügel im Wienerwald sind Erholungsraum für Jogger, HundebesitzerInnen, Wanderer, SchwammerlsucherInnen und in den letzten Jahren zunehmend auch für Radbegeisterte, egal ob am Mountainbike oder am E-Bike. „Ich mag das Mountainbiken. Man ist draußen in der Natur und in Purkersdorf starte ich ‚at the doorstep‘, also an der Türschwelle“, lacht Andy Barton, gebürtiger Ire, der seit vielen Jahren in Purkersdorf lebt.

Er ist passionierter Mountainbiker und liebt wie viele Biker das Gefühl der Freiheit auf den Waldwegen. Er kennt aber auch die Regeln, die es für ein gutes Miteinander im Wald braucht: Zu benutzen sind markierte Strecken, die von Waldbesitzern freigegeben wurden. In Purkersdorf ist etwa das Fahren im Naturschutzgebiet des Biosphärenpark verboten, dafür gibt es jede Menge markierte Strecken. Sperren sind zu berücksichtigen und um Wanderer zu schützen, sollten Biker vorausschauend fahren. Das richtige Equipment ist sowieso eine Voraussetzung.

### Fair Play-Regeln im Waldgebiet

Damit spricht er Friedrich Holzinger, Revierleiter Österreichische Bundesforste (ÖBf), aus der Seele: „Die Fair Play-Regeln im Wald sollte jeder und jede kennen. Ich wohne im Irenental und fahre selbst mit dem Rad ins Revier rund um Purkersdorf.“ Vorsicht sei immer geboten, denn im Wald sind viele Erholungssuchende unterwegs und Forststraßen,

die Teil des Radwegenetz sind, seien Betriebsstätten unter freiem Himmel. Wegehalter und Besitzer nutzen diese mit Gerätschaften, Pkw, Lkw oder anderen Gefährten. Daher gelte hier Vorsicht.

Karl Dvorak, Pächter der Genossenschaftsjagd in Purkersdorf und Forst- und Jagdaufsichtsorgan ergänzt: „Radfahrer müssen eigenverantwortlich agieren, für Waldbesitzer geht es immer auch um Haftungsfragen.“ Auch ein Grund, warum nicht alle Waldbesitzer der Nutzung ihrer Wege zustimmen, wenn es nach ihm ginge, wären die Schilder größer, sichtbarer und bildhafter.



Karl Dvorak

### 1370 Kilometer Radweg

1370 Kilometer weit reicht das markierte Streckennetz im Wienerwald aktuell – und es wächst stetig und ist gut einsehbar auf diversen realen und digitalen Karten und Apps. „Wir leben hier im Herzen des Wienerwaldes und damit im größten erschlossenen Waldgebiet für Biker und auch Wanderer in Österreich“, ist der Purkersdorfer Philipp Heck begeistert. Er führt im 13. Bezirk das Radgeschäft Heckantrieb und hat seine Passion zum Beruf gemacht. Er selbst liebt das Mountainbiken seit seiner Kindheit.

„Mountainbiker müssen Rücksicht nehmen, sowie Wanderer alles sauber halten, Schwammerlsucher und Geocacher nicht quer durch den Wald marschieren sollten und Drohnenpiloten nicht überall fliegen dürfen. Dass nachts im Wald keine Lampen erlaubt sind, sollte auch allen bewusst sein“, sagt er.

Mehrheitlich, darin sind sich alle einig, sind Mountainbiker Freizeitfahrer und -fahrerinnen und auf den erlaubten Strecken unterwegs. So verhält man sich auch im Einklang mit der Tierwelt im Wald.

Konfliktpotential sieht ÖBf-Revierleiter Holzinger vor allem zwischen Spaziergängern oder Wanderern und den Radfahrern. „Da kann es schon zu hitzigen Diskussionen kommen“, bestätigt auch Dvorak.

Holzinger sieht auch den E-Bike-Trend kritisch: „Es gibt vermehrt Unfälle. Alter, Kondition und Geschicklichkeit spielen eine Rolle. E-Bikes sind stark, schnell und auch schwer, manche überschätzen ihr Können. Ich bin mit 30 selbst anders unterwegs gewesen als heute.“

Im Grunde sind es ganz wenige ‚schwarze Schafe‘, die für Unmut sorgen, darin sind sich alle einig. Die müsse man auch zurechtweisen.



Friedrich Holzinger

### Mountainbike-Tourismus wächst

„Als ich ein Kind war, waren wir nur auf verbotenen Strecken unterwegs, es gab keine Regeln und Vorgaben. Heute ist vieles geregelt und das macht auch Sinn. Mountainbiken hat sich in den letzten Jahren unglaublich dynamisch entwickelt – mit allen Herausforderungen, aber auch sehr spannenden Möglichkeiten für viele Regionen. Es braucht Visionen und gleichzeitig muss das Wachstum im Einklang mit der Natur und den Interessen aller Freizeitsuchenden passieren“, findet er.

Hotels füllen jedenfalls nicht die wilden Trailbiker, die „Fahrer der schwarzen Pisten“, wie es Heck in Schifahrersprache ausdrückt, es sind die „blauen Pisten“, die geliebt werden – auch im Wienerwald bei Purkersdorf. Daher klappt das Freizeiterleben im Wald auch meist gut.

Wer sich ausprobieren möchte, sollte zum Beispiel das Trailcenter in Mauerbach testen mit einem Dutzend Strecken und allen Schwierigkeitsgraden. In der Trailschool lernen Kids und Enthusiasten neue Techniken und Tricks, bekommen Infos zu „local secret places“ und lernen die Natur wertschätzen.

Heck warnt einmal mehr vor unüberlegtem Agieren und Selbstüberschätzung – auch zum eigenen Schutz. Er plädiert für gegenseitige Rücksichtnahme aller Waldbesucher.

Andy Barton hat noch einen Tipp parat: seine Lieblingsstrecke ist die Kaiserspitz-Runde über Rekawinkel nach Pressbaum zur Mündung des Wienfluss und retour. Diese Strecke hat rund 35 Kilometer Länge und verläuft über 800 Höhenmeter rauf und runter.



Philipp Heck mit seinen Söhnen Maxi und Xandi.

### Fair Play-Regeln für Biker –

#### Quelle: Wienerwald Tourismus

1. Die Benützung der markierten Radrouten ist nur in den vertraglich fixierten Zeiträumen gestattet:  
März, Oktober: 9:00 - 17:00 Uhr  
April, September: 8:00 - 18:00 Uhr  
Mai bis August: 7:00 - 19:00 Uhr
2. Respektvoller Umgang mit Grundbesitzern, Jagd- und Forstpersonal.
3. Rücksichtnahme auf andere WaldbesucherInnen.
4. Fahren auf halbe Sicht mit kontrollierter Geschwindigkeit.
5. Vorsicht bei Arbeitsmaschinen, Holz oder Schlaglöchern auf der Fahrbahn, Weidevieh und Kraftfahrzeugverkehr - Forststraßen sind Betriebsflächen und Arbeitsplatz.
6. Beachten der Straßenverkehrsordnung.
7. Sauberhalten der Natur.
8. Ausrüstungskontrolle und Tragen von Helmen.
9. Radfahren abseits der Routen und außerhalb der freigegebenen Zeiten ist illegal. Bitte um Beachtung von Fahrverboten und Sperren.
10. Benützung der Radrouten auf eigene Gefahr.

### Tipps und Informationen

- www.wienerwald.info: Allgemeine Informationen
- www.wien.gv.at: Strecken, Karten
- www.wienerwaldtrails.at: Wienerwald Mountainbike Verein
- www.komoot.com: Die 10 schönsten Strecken
- www.bergfex.at/: Streckenübersicht
- www.bundesforste.at/: Infos & gesetzl. Grundlagen

Alle Links  
finden Sie hier:



© Stadtgemeinde Purkersdorf



## Wetterglück für den Eislaufplatz

Auch 2023/24 war der Eislaufplatz wieder ein toller Erfolg. Der Wettergott meinte es gut mit uns! Vor allem im Dezember hat die Kaltfront die Eisfläche spiegelglatt gehalten und bis auf die letzten warmen Föhnstage im Feber hat das Eis bis zuletzt gut gehalten. Sperren mussten wir den Platz nur an zwei Tagen, da es zu warm war und die Kältemaschine nicht nur enorm Strom gebraucht hätte, sondern es auch nicht mehr geschafft hätte, das Wasser zu frieren. Die Kinderdisco, die während der gesamten Zeit des Adventmarkts Freitagabend stattgefunden hat, war auch heuer wieder ein voller Erfolg und manchmal waren so viele Kids auf dem Eis, dass es mehr ein „Eisgehen“ als „Eislaufen“ war.

Über 70 Volksschulklassen aus Purkersdorf, Gablitz, Tullnerbach und Pressbaum haben den Eislaufplatz genutzt und konnten die Lehrer\*innen den Platz ab 8 Uhr früh exklusiv für ihre Klasse reservieren. Ganz generell waren sehr viele Familien mit ihren Kids da. Aber auch junge Erwachsene haben ihre Runden gezogen und sich am Eis erfreut.



z.Vg. Banner

## Buntes Clubbing zu Semesterende im Gymnasium

Zum Semesterende gab es noch Action und Party für die Unterstufe des Gymnasiums Purkersdorf. „Es war richtig lustig, abwechslungsreich und wieder ein Highlight“, erzählt Bürgermeister Stefan Steinbichler. Das diesjährige Clubbing der Unterstufe des Gymnasiums Purkersdorf war mit 1.300 Karten ausverkauft und ein großer Erfolg.

Der Turnsaal diente als Discothek und da war auch richtig was los, von 17 bis 22 Uhr wurde getanzt. Am Kuchenbuffet und mit Kindercocktails wurden kreative kulinarische Ideen präsentiert. Die Stimmung war grandios, vor allem als die Klassen ihre abwechslungsreichen Choreografien präsentierten.

Eltern, Lehrer und Schüler und Schülerinnen vermischten sich und viele waren in passenden Verkleidungen und Outfits zum Motto „Under the Water“ gekommen. Vom Schminken bis zum richtigen Ambiente wurde für alles gesorgt – die Organisatoren des Elternvereins hatten an alles gedacht. Wir freuen uns auf nächste Jahr.



© Stadtgemeinde Purkersdorf

## Buntes Faschingstreiben am Hauptplatz

Der Faschingsdienstag wurde in Purkersdorf gebührend gefeiert – der Hauptplatz wurde zur Partyzone. DJ Niklas powered by Rechberger legte Stimmungsmacher auf und sorgte für Feierlaune. Die Kinder aus den Purkersdorfer Schulen wie Gymnasium, Volksschule, Mittelschule und ASO hatten Spaß bei der Polonaise und tanzten zu den gängigen Hits.

Die Verkleidungen waren vielfältig – von Donald Trump über Astronauten und Piraten bis hin zu einer Banane war vieles vertreten. Auch die Purkersdorfer Typen, die am Abend des Faschingsdienstages ihren „Typenkongress“ veranstalteten, waren da und stellten ihr „Saufpaten-Paar“ vor.

Natürlich gab es dank einiger Sponsoren auch gratis Krapfen für alle. „Insgesamt wurden 700 Krapfen verteilt“, freut sich Stefan Steinbichler. Schon ab 6 Uhr Früh gab es Krapfen beim Bahnhof. Den Organisatoren Stefan Steinbichler und Doris Heyduk sowie Evi Bendl ist es wichtig, dass die Faschingstraditionen gepflegt werden und freuten sich über die gute Stimmung am Hauptplatz.

© Stadtgemeinde Purkersdorf



**Standverkäuferin Karin Lukic, Gemeinderat Karl Pannosch, Kulturstadträtin Waltraud Frotz, Vize-Bürgermeister Albrecht Oppitz und Viktor Weinzinger, Standmieterin Erika Siemel, Bürgermeister Stefan Steinbichler, Osterhase, Gemeinderat Dieter Pawlek, Gemeinderätin Susanne Passet, Gemeinderat Thomas Teufl.**

## Erfolgreicher Ostermarkt im Schlosspark

Trotz kühler Temperaturen fanden sich viele Kinder und begeisterte Marktbesucher:innen zum ersten Besuch mit Osterhase ein. Heuer ist der Ostersonntag am 31. März und damit startete auch die Saison für den Purkersdorfer Ostermarkt im Schlosspark früher als sonst. Zur Eröffnung fanden sich Bürgermeister, Vize-Bürgermeister und viele Stadt- und Gemeinderäte ein. Elf Hütten boten wunderbare und kreative Osterdekorationen bis hin zu Kleidung und Schmankerln im Schlosspark hinter der Kirche und luden zum Flanieren ins Zentrum. Die Damen und Herren an den Ständen boten regionale Handwerkskunst, künstlerische Dekoration und selbst gebastelte Produkte für das höchste Fest der katholischen Kirche. Auch feine Süßwaren, Snacks und Getränke wurden angeboten. Jeden Samstag und Sonntag zwischen 15 und 16 Uhr verteilte der Osterhase bei Schönwetter bunte Eier an die großen und kleinen Besucher und Besucherinnen.



## Abschied von DI Alfred Schreitl

Vor kurzem ist Senatsrat i.R. Herr DI Schreitl verstorben.

DI Schreitl war seit 1957 in Purkersdorf ansässig und in der Zeit von 1975 bis 1995 als SPÖ-Mandatar im Gemeinderat tätig, davon in der Zeit von 1977 bis 1995 Stadtrat für Bau- und Straßwesen und öffentliche Einrichtungen zuständig.

In dieser Zeit wurde der Ausbau der Abwasserentsorgung, sowie der Wasserversorgung und der Straßbau massiv bearbeitet und erneuert.

Er war in vielen Bereichen ein Visionär und hat mit seiner ruhigen, aber beharrlichen Art viele Projekte für die Stadt Purkersdorf umsetzen können.

Seine Arbeits- und Tatkraft setzte Alfred Schreitl nicht nur als Stadtrat für die Infrastruktur ein, sondern er war auch in unzähligen Vereinen tätig.

Hier sei nur ein kleiner Auszug seiner Tätigkeiten aufgezählt: 36 Jahre Obmann des Vereins der Eigenheimbesitzer und Siedler Purkersdorf, sowie 30 Jahre lang Vorstandsmitglied des Verschönerungs- und Fremdenverkehrsvereins und des Vereins für den Naturpark Sandstein Wienerwald. Für diese Leistungen für die Stadt Purkersdorf erhielt DI Schreitl im Jahre 1990 die Goldene Ehrennadel

und 2009 den Goldenen Ehrenring der Stadtgemeinde Purkersdorf verliehen.

Beruflich war DI Schreitl bei der Stadt Wien, als Leiter der MA 28, Straßbau und Straßverwaltung tätig. Für diese Leistungen und die Leistungen in der Politik erhielt er im Jahre 1998 vom Bundespräsidenten das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Ich hatte das Glück, mit Alfred viele Jahre freundschaftlich verbunden gewesen zu sein, ob dies in meiner politischen Funktion war, wo er mir mit Rat und Tat zur Seite stand, oder bei den verschiedensten Veranstaltungen wo er als Vereinsobmann mitwirkte.

Wir können nur Danke für seine Arbeit für die Stadt Purkersdorf sagen und werden Dir, lieber Alfred immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Vizebürgermeister Viktor Weinzinger



## LEICHTER BEWEGEN mit der Feldenkrais®-Methode

### Kurs

Donnerstag 9:30 - 10:30  
3002 Purkersdorf,  
Wienerstraße 2



Mag. Petra Wolf  
0676/ 912 17 68  
petra@bewegung.cc  
www.bewegung.cc

### Einzelstunden

Studio Wolf  
3002 Purkersdorf  
Wintergasse 40b



bewusst bewegen  
lernen

**RUDI DRÄXLER**  
IMMOBILIENBERATUNG



**PURKERSDORF**  
EBENES GRUNDSTÜCK IN  
RUHIGER SÜDLAGE AM SPEICHBURG



**Grund: 605 m<sup>2</sup>, ca. 199 m<sup>2</sup> verbaubar**  
in einer Sackgasse, nur 20 Gehminuten vom Hauptplatz,  
Altbestand mit kleinem Häuschen und Gartenhaus mit Carport,  
Bebauung: max. 2 Wohneinheiten, BKL I, II, offen od.  
gekuppelt, Wasser, Strom, Kanal und Gas am Grundstück

**€ 360.000,--**

*Seriosität mit Handschlagqualität!*  
**0664/8836 1414** [www.haus-haus.at](http://www.haus-haus.at)

© Philipp Voith



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind sehr stolz auf ihren gelungenen Ball.

## Das Highlight des Faschings: Der Feuerwehrball 2024

Am 10. Februar fand der alljährliche Feuerwehrball statt und war ein Highlight in der Faschingszeit. Die rund 200 Ballgäste tanzten im ausverkauften Hauptraum zu den Klängen der vierköpfigen Band „Primavera“ – die passend zum Event ganz in knalligen Rottönen gekleidet war.

Die Begrüßung übernahm Michael Gindl, Juwelier und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Purkersdorf, gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Steinbichler, der auch ein begeisterter Feuerwehrmann ist. Zur Eröffnung war traditionell das diesjährige Pärchen der Typen mit ihrer Entourage geladen. Prinz und Prinzessin trugen brav ihre Gedichte vor und durften am 13. Februar die Faschingszeit am Typenkongress beenden. Im Anschluss war die Tanzfläche durchgehend voll mit geschickt navigierenden Paaren und vielen Männern in ihrer feinen FF-Uniformen samt diverser Orden und Dame, oder auch Herr im Arm. Höhepunkt war die Mitternachtseinlage. Die selbst geschriebenen Sketches zeigten die Feuerwehr im Einsatz – ein wirklich witziges Amusement mit viel Augenzwinkern. Im Anschluss führte Vize-Bürgermeister, Brandrat und Ehrenkommandant Viktor Weinzinger gekonnt durch die Tombola mit tollen Preisen – es gab Dutzende Geschenkkörbe, viele Gutscheine und unter anderem ein TV-Gerät und 1.800 Euro Reisegutscheine von der Reisewelt Berger.

WWW.DEWANGER.AT



BESTATTUNG  
DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 57521	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	---	---



zVg Astrid Schmetz

Die Purkersdorfer Typen lieferten wie immer ein sehr gelungenes Programm ab und gehören zu jeder Purkersdorfer Faschingsaison.

## Schon zum 51. Mal: die Typen waren los!

Der 51. Typenkongress ging mit Riesenstimmung und genialen Sketches über die Bühne.

„Es war wirklich lustig, die Typen schaffen es jedes Jahr aufs Neue, dass ich über mich selbst lachen kann“, erzählt Bürgermeister Stefan Steinbichler. Der Stadtsaal war an zwei Abenden gut gefüllt und auch die beiden Vize-Bürgermeister Viktor Weinzinger und Albrecht Oppitz und Kulturstadträtin Waltraud Frotz hatten ihren Spaß mit dem Programm.

Dieses wurde einmal mehr von Alfred Bollauf auf die Bühne gestellt, der hier das Zepter in der Hand hat. Diesmal luden die Typen am Rosenmontag und Faschingsdienstag zum 51. Mal zum Typenkongress.

Zunächst wurde das heurige Saufpatenpaar Sanna Straube als SANNA I. und Clemens Fenböck als CLEMENS I. vorgestellt – die beiden jüngsten Saufpaten mit ihren 22 Jahren waren inzwischen aufgrund einiger Auftritte auf Bällen und dem Gschnas im Fasching wohlbekannt. Die beiden wurden von ihrem lustigen Faschingsjob befreit und ihr Baby, dieses Jahr erstmals ein Mäderl „die Fasching“, verbrannt.

Durch den Abend führte der Conferencier, Johann Pauxberger, bei den Typen liebevoll „Präserldator“ genannt. Viele Lacher ertete auf der Bühne der vermeintliche Bürgermeister diesmal in Kleinausgabe – Regisseur und Schauspieler Alfred Bollauf hatte eigens ein Liedchen geschrieben: „I geh mein Weg“.

Auch viel zu lachen hatten die Besucher bei Sketches wie „Die Widmungsmeister“ mit Rudolf Toifl oder der satirischen Betrachtung einer Vorstandssitzung des Theaters Purkersdorf. Ein Damenquartett besang kritisch die österreichische Innenpolitik. Schwierigkeiten mit der Bankomatkarte „BAR-KOMAT“ hatte der begabte Christian Röhrich. Köstlich gelingt die „Polizeikontrolle“.

Natürlich wurden auch Klassiker wie die Typenhexe, gespielt von Astrid Schmetz, sowie die Gemeindehacklerinnen mit Inge Nemeč und Heidi Tulach dargeboten. Ein Fazit von Alfred Bollauf: „Es war wieder ausgesprochen unterhaltsam, die Stimmung war ausgelassen. Daher mein Tipp: haltet Euch Rosenmontag und Faschingsdienstag 2025 frei, schaut vorbei und habt Spaß!“



## Gewässer: wertvolle Landschaftselemente

Der Wienerwald besitzt einen echten Schatz: Wasser! Er ist reich an Quellen, aus denen kleine Bäche entspringen, die sich zu größeren vereinigen, in den Tälern Flüsse bilden und schließlich in die Donau münden. Dieses Fließgewässernetz ist Lebensraum für zahlreiche, an die jeweiligen Bedingungen angepasste Arten. Während die Kleinlebewesen im Quellbereich zeitweiliges Austrocknen vertragen, finden sich in den kalten, schnell fließenden Abschnitten Steinfliegenlarven mit abgeflachtem Körper. In den tieferen Flüssen leben Bachforellen, die besonders gut mit Wasserstandsschwankungen zurechtkommen

Ein natürliches Gewässer ist kein isoliertes Landschaftselement, sondern eng mit seiner Umgebung verzahnt. Aufgrund des hohen Siedlungsdrucks wurden immer mehr Bäche begradigt, verbaut oder gänzlich verrohrt. Die Wienerwaldbäche sind daher meist nur mehr im Oberlauf naturbelassen.

Als größter Gewässerbewirtschafter Österreichs tragen die Bundesforste auch Verantwortung für die Renaturierung und den Schutz von zahlreichen Fließgewässern. Im niederösterreichischen Teil des Biosphärenpark Wienerwald wurden im Rahmen einer Kooperation mit dem Land Niederösterreich rund 1.700 km Fließgewässerstrecke von den Österreichischen Bundesforsten kartiert. Dabei wurde der Zustand der Gewässer beurteilt, indem sämtliche Verbauungen erfasst wurden. Die Daten dienen dazu, gezielte Verbesserungsmaßnahmen zu setzen und z.B. unnötige Hindernisse zu entfernen.

Es muss jedoch nicht gleich der Bagger anrücken, um den Zustand unserer Wienerwaldbäche zu verbessern. Jeder kann einen Beitrag leisten.

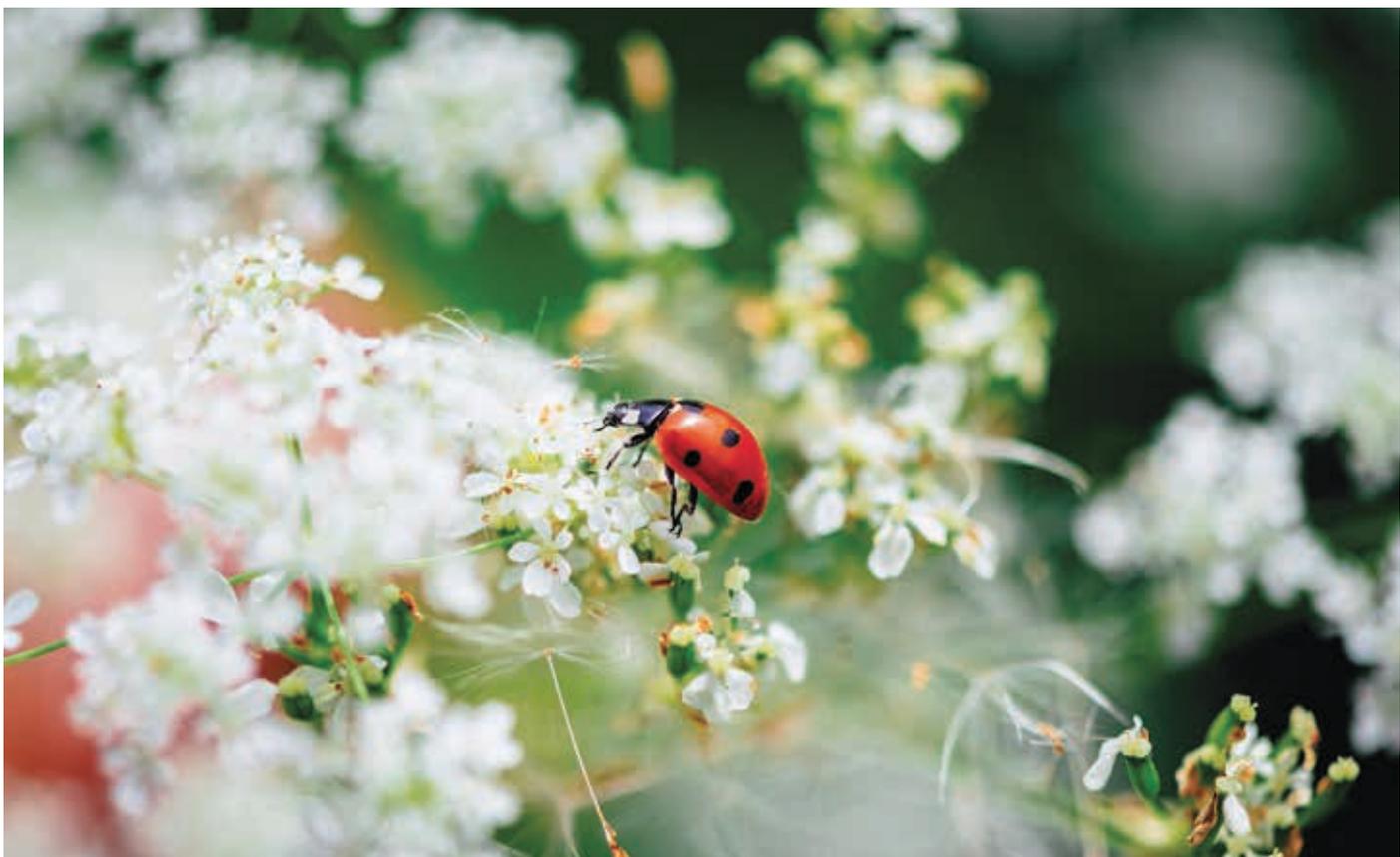
Hier einige Vorschläge, insbesondere für Gewässer-Anrainer:

- Müll aufsammeln, der sonst früher oder später in einem Gewässer landen würde.
- Grünschnitt aus dem Garten fachgerecht entsorgen und keinesfalls an der Bachböschung lagern! Nährstoffeinträge belasten das empfindliche ökologische Gleichgewicht. Bei Hochwasser kann es flussabwärts zu Verklausungen kommen. Zudem sind darin oft Neophyten (nicht-heimische Pflanzen) enthalten, die sich so unabsichtlich verbreiten können.
- Aufstellen von Regentonnen zum Auffangen von Regenwasser. Die Entnahme von Bachwasser mit Hilfe von Pumpen ist nicht nur problematisch für den Wasserhaushalt des Bachs, sondern illegal!
- Schattenspendende Bäume in Bachnähe belassen. Diese kühlen den Bach und wirken durch die Verdunstung wie eine natürliche Klimaanlage.
- biologisch erzeugte Lebensmittel bevorzugen, denn hier wird bei der Produktion auf gewässerbelastende Kunstdünger und Pestizide verzichtet.

Für Interessierte liegt im Rathaus gratis das druckfrische Lebensraumbuch „Gewässer im Wienerwald“ auf, das vom Biosphärenpark Wienerwald Management im Rahmen eines LE-geförderten Projekts entstanden ist.

Hier der Link zu den Exkursionsangeboten im Rahmen des Biosphärenpark-Veranstaltungsprogramms





© pixabay

## Artenreichtum im Garten: Vortrag von Claudia Kubista/ÖBF

*Die Biologin Claudia Kubista, ÖBF, gab spannende Inputs für einen artenreichen Garten*

„Je artenreicher unsere Gärten sind, umso mehr profitiert das gesamte ökologische System – es ist dann schlicht stabiler“, erklärt die Biologin Claudia Elisa Kubista, Naturraummanagement & Forschung bei den Österreichischen Bundesforsten (ÖBF). Die Biologin mit Schwerpunkt Zoologie hielt am 21. Februar einen interessanten Vortrag im Purkersdorfer Stadtsaal. Es ging um Wildtiere im Garten, aber auch um Insekten, wie Bienen und Marienkäfer, aber auch um Fledermäuse und Igel.

### Sommerliche Gefühle

Auch für die Anlage eines eigenen Gartenteichs hatte Kubista Ideen. Sie weckte sommerliche Gefühle und man bekam richtig Lust auf das wuselige Leben und Treiben im Garten und darauf, gleich mit dem ersten Frühjahrsputz zu starten. Das ökologische Gleichgewicht ist ein kompliziertes System mit vielen winzigen Beteiligten. „Keine Angst vor der so wichtigen Wildbiene“, sagt Kubista. Und sie erzählt: Setzt man zum Beispiel Marienkäferlarven auf Pflanzen mit Blattläusen, so fressen diese die Blattläuse. Eine Marienkäferlarve frisst ca. 500 Blattläuse bis zu ihrer Verpuppung. „Da lässt sich schon einiges an Pestiziden vermeiden“, findet Kubista. Bei rund 200 Nachkommen pro Käferweibchen sind das an die 100.000 Läuse, die in nur einem Sommer gefressen werden und so einen üppigen Pflanzenwuchs ermöglichen.



© unsplash Alessandro Ranzo

### Praktische Tipps

Der Vortrag war sehr praxisorientiert, denn Kubista gab nicht nur Einblick in die aufregende und lebendige Welt in unseren Gärten, sondern hatte auch viele tolle wie einfache Tipps für die zahlreichen Zuhörenden parat. Außerdem warnt sie: „Mut zum Unkraut und vielen Blumen. Und: Bitte keine Mähroboter, diese zerstören die Vielfalt.“

Spannende Inputs gab es auch zu Behausungen für Tiere und auch die Nützlinge, die in unserem unmittelbaren Umfeld leben, für Nistkästen und auch für den Bau von Biotopen.

zVg S. Steinbichler



Die Vielfalt an Vereinen in Purkersdorf ist sehr groß, es gibt viele ehrenamtlich engagierte Bürger.

## Treffen der Vereine in der Pfarre Purkersdorf

Ein traditionelles Ereignis läutet den Frühling in Purkersdorf ein, wenn Stadtgemeinde und Pfarre die Bewohner zum alljährlichen Würstelessen einladen. Bei strahlendem Son-

nenschein versammelten sich Bürgerinnen und Bürger aus allen Ecken der Stadt, um gemeinsam zu feiern und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.

„Es sind viele gekommen. Es ist fein, dass es so viele Möglichkeiten gibt in Purkersdorf aktiv zu sein“, freute sich Vize-Bürgermeister Albrecht Oppitz über die zahlreiche Teilnahme. In der Tat war die Vielfalt beeindruckend, denn rund 60 Vereine präsentierten stolz ihre Angebote aus den verschiedensten Bereichen: Sport, Kultur, Kunst und mehr.

„Natürlich waren auch alle Blaulichtorganisationen mit dabei. Es ist großartig, eine so aktive Szene in der Stadt zu haben“, betonte Bürgermeister Stefan Steinbichler. Die Veranstaltung bot nicht nur eine Gelegenheit zum geselligen Beisammensein, sondern auch einen Einblick in das breite Spektrum an Aktivitäten und Engagement, das Purkersdorf zu bieten hat. Die Vielfalt spiegelte sich auch im Gesprächsstoff wider, während die Besucher vom Tennisverein über die Handballer bis hin zu Feuerwehrleuten und anderen Vereinsmitgliedern zusammenkamen. Es wurde über Vergangenes gelacht, über Zukünftiges gesprochen und neue Pläne geschmiedet.

Das Treffen erwies sich einmal mehr als eine Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und den Zusammenhalt innerhalb der Stadt zu festigen. Bei gutem Essen, angelegten Gesprächen und strahlendem Sonnenschein wurden Freundschaften gepflegt, neue Bekanntschaften geschlossen und die Verbundenheit mit Purkersdorf gelebt

**5€ RABATT**  
auf die erste Fahrt sichern!\*

**TEILEN, FAHREN, SPAREN - JETZT NEU UND DIREKT VOR DEM RATHAUS IN PURKERSDORF**

Jetzt mit dem ID.3 zu attraktiven Preisen losfahren.

Jetzt downloaden und mit dem Code **PURKERSDORF24** 5€ sparen.

\*Aktion gültig bis 31.12.2024. Gutscheincode nur einmalig einlösbar. Eine Barzahlung, nachträgliche Anrechnung oder Rückvergütung ist nicht möglich. Die S. € werden am Ende der Buchung bei der Schlussabrechnung in Natur gebracht. Ein etwaiger Restwert dieses Gutscheincodes wird bei weiteren Buchungen automatisch abgebogen. Nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Gutscheinen kombinierbar.

sharetoo.at/carsharing

INVASIVE PFLANZEN | VORTRAG

# NEOPHYTEN

**16.5.2024, 17:15 Uhr**  
**Großer Stadtsaal**

**VORTRAGSINHALT:**

- Problematik invasiver Arten
- Bestimmung und Verwechslungsmöglichkeiten
- Bekämpfungs- und Prävention
- Maßnahmen in Purkersdorf
- Freiwilligenkoordination

Vortragende:  
Mag. Gernot Weiss (ÖBF)  
Jaqueline Hofer, BEd  
(Biosphärenpark Wienerwald)  
Evelyn Moser-Gattringer, BSc  
(Neophytengruppe Purkersdorf)  
Begrüßung:  
Bürgermeister Stefan Steinbichler  
Moderation: Josef Baum

**FREIWILLIGE GESUCHT!**

**Termine:**



**COMICTAG**

11. Mai 2024  
10:00 bis 13:00 Uhr in der Stadtbibliothek Purkersdorf  
3 gratis Comics pro AbholerIn möglich

**SACKERL-FLOHMARKT**

14. Mai 2024  
14:00 bis 19:00 im Bildungszentrum  
5 Euro pro Sackerl, das jede/r individuell füllen darf

**Österreichische Buchpreise**

Der Frühling ist die Zeit der nationalen und internationalen Buchpreise. Viele Gewinnerbücher sind in der Stadtbibliothek Purkersdorf erhältlich!

Außerdem können unsere LeserInnen den nächsten Buchpreis mitbestimmen: **LESERstimmen** - der Preis der jungen LeserInnen.

Bis zum 30. April haben die LeserInnen Zeit, aus den zwölf **LESERstimmen**-Büchern ihr Lieblingsbuch zu wählen. Jede bis 2. Mai eingeseordnete Stimmkarte zählt als Gewinnspielloos – zum einen für die Leserin oder



zVg Stadtbibliothek Purkersdorf

den Leser und zum anderen für die Bibliothek. Ein Online-Voting ist ebenfalls möglich: [www.leserstimmen.at](http://www.leserstimmen.at)

**Nur wer sät, kann ernten – Vielfalt zum Tauschen in der Saatgutbibliothek**

Bibliotheken als Experten für Tausch- und Leihsysteme setzen sich seit jeher für Bildung und gesellschaftliche Entwicklung ein. Für unser Klima und den Erhalt einer lebenswerten Umwelt ist die Vielfalt in Flora und Fauna unerlässlich. Vielfalt in der Pflanzenwelt kann nur mit standortangepassten Pflanzen funktionieren, die auf Umwelteinflüsse reagieren und sich weiterentwickeln können.

Mit der NÖ Saatgutbibliothek kann die Kulturpflanzen- Vielfalt gefördert und das Wissen zu Umwelt und Ernährung praxisnah vermittelt werden. Die Saatgutbibliothek in der Stadtbibliothek ist immer zu den Öffnungszeiten zugänglich.



**Buchpatenschaften**

Mehrere Purkersdorfer GemeinderätInnen haben eine Buchpatenschaft übernommen und so einen von den in der Adventzeit gesammelten Buchwünschen erfüllt. Ebenso haben Purkersdorfer Wirtschaftstreibende unseren Bestand mit Kinder- und Jugendbüchern aufgefüllt. Harald Wolkerstorfer organisierte diese Aktion bereits zum dritten Mal. Vielen Dank für die Unterstützung!



zVg Stadtbibliothek Purkersdorf

*Buchpatin Beatrix Kaukal*



zVg Stadtbibliothek Purkersdorf

*Buchpatin Barbara Posch*



zVg Stadtbibliothek Purkersdorf

*Evelyne Bendl (Cafe Zeit) Harald Wolkerstorfer (Garten & Gourmet), Lucia Sedlacek (Schuhe & Boutique LUCIA), Clemens Putz (Wienerwaldgasthaus Klugmayer), Claus Mitterbauer (Buchhandlung Mitterbauer) Michaela-Christina Moser Knoll (Moser Immobilien - nicht am Foto)*



Astrid Schwarz, Leitung Stadtbibliothek, Gemeinderat Christian Putz, Pianistin Raluca Stirbat, Moderatorin Bettina Rossbacher, Bürgermeister Stefan Steinbichler, Gemeinderat Florian Kopetzky

## Lesung für und mit starken Frauen

Bettina Rossbacher präsentierte am Internationalen Frauentag Literatur von Alice Herdan-Zuckmayer. Raluca Stirbat verzauberte am Klavier. „Das ist eine faszinierende Frau, die allen Widrigkeiten zum Trotz ihr Leben erfolgreich gelebt hat. Ihre Energie inspiriert und ihren Optimismus können wir uns alle zu Herzen nehmen“, findet Astrid Schwarz, Organisatorin und Leiterin der Purkersdorfer Stadtbibliothek.

„Die Kraft der Worte von Alice Herdan-Zuckmayer begeistert mich“, sagt Sprecherin und Rezitatorin Rossbacher, die mit ihrer starken Stimme den Worten Ausdruck verlieh. „Sie ist groß, mit der Kraft einer vulkanischen Energie“, sagte

auch die bekannte englische Krimiautorin Dorothy Sayers über Alice Herdan-Zuckmayer.

Die Pianistin Raluca Stirbat untermalte die Lesung mit wundervollen Klavierklängen, während derer man in Gedanken mit Alice lachen, trauern, tanzen und in der Bibliothek träumen konnte. Sie ist Präsidentin der Internationalen George Enescu Gesellschaft mit Sitz in Wien. Die bekannte Pianistin wurde 2023 von Rumänien mit dem Kulturverdienstorden für Musik im Rang eines Ritters als Ordinul „Merit Cultural“ in grad de Cavaler, Categoria B „Muzica“ ausgezeichnet.

Bürgermeister Stefan Steinbichler und die Gemeinderäte Christian Putz und Florian Kopetzky waren von der Lesung, dem Lebensweg von Alice Herdan-Zuckmayer und den „emotionalen wie sensiblen Darbietungen von Raluca Stirbat am Klavier“ fasziniert.

### Astrid Schwarz: „Schutz für Frauen und Mädchen“

Astrid Schwarz informiert weiter zum Engagement für Frauen: „Seit mehreren Jahren bieten wir in Kooperation mit der Stadtgemeinde Purkersdorf am Frauentag ein hochwertiges Programm. Neben dem Unterhaltungsfaktor ist mir das Thema ‚Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt‘ ein besonderes Anliegen.“ Bis Ende März konnten aus diesem Grund in der Stadtbibliothek Spenden für den Verein AÖF (Autonome Österreichische Frauenhäuser) gesammelt werden.

Der AÖF betreibt Frauenhäuser und bietet eine telefonische Frauenhelpline (0800 222 555) oder die Online-Beratungsstelle mit dem „HelpCh@t“ des Vereins „Halt der Gewalt“ (Täglich von 18 bis 22 Uhr und am Freitag von 9 bis 23 Uhr.)



Florian Kopetzky, Andrea Lehky und Astrid Schwarz

## Lesung Stadtbibliothek: „Opa was hast du im Krieg gemacht?“

Auf diese Frage bekommen nur mehr wenige eine Antwort. Ihren Großvater konnte die Purkersdorferin Andrea Lehky, langjährige Redakteurin der Tageszeitung „Die Presse“ und Autorin von „Er wollte doch nur die Welt sehen“, nicht mehr fragen. Selbst von ihrem Vater wusste sie nur, dass sein U-Boot 1941 versenkt, er aufgefischt und als Kriegsgefangener nach Kanada deportiert worden war.

„Etwas Besseres hätte ihm kaum passieren können“, dachte sie lange, erzählt sie im Gespräch, „immerhin er hat überlebt“. Dennoch: So einfach ist es nicht und Kanada hatte Lehkys Vater verändert. Was war dort passiert?

Andrea Lehky begab sich selbst auf die Suche und reiste ein halbes Jahr durch Kanada – auf den Spuren ihres Vaters. Was sie auf diesem Weg alles herausgefunden hat, über ihren Vater und über die unangenehmen Aufgaben Kanadas an der Seite der Alliierten im II. Weltkrieg, hat sie in dem Buch „Er wollte doch nur die Welt sehen“ verarbeitet.

In ihrem Buch zeichnet sie seine Geschichte auf. Mehr noch regt sie zum Nachdenken an: Was wissen wir von „damals“? Welche Rucksäcke tragen wir mit uns herum? Welche Lektionen, welche Familiengeschichten müssen wir für unsere Kinder bewahren? Was würden wir in vergleichbarer Lage tun? Und: Wie wappnen wir uns? All diese Fragen wurden am 24. Februar im Bildungszentrum diskutiert und regten zum Nachdenken an.

Andrea Lehky: „Er wollte doch nur die Welt sehen“  
www.buchschmiede.at



Die Mädels der Unterstufe des BRG Purkersdorf siegen in einem Krimi gegen das BRG Zwettl.

## Top-Volleyball: So sehen Landes-siegerinnen aus!

Am 19. März spielten im Gymnasium Purkersdorf die Top-8 Mannschaften von 100 Teams in ganz NÖ aus der Schülerliga der Unterstufenklassen aller teilnehmenden Mittelschulen und Gymnasien des Landes. Es war ein echtes Highlight für das Gymnasium. Die Stimmung kochte schon am Morgen, als die Unterstufenspielerinnen aus Purkersdorf gegen das BG Zehnergasse Wiener Neustadt ins Halbfinale einzogen.

Bürgermeister Stefan Steinbichler und Vize-Bürgermeister Albrecht Oppitz waren gleich zu Beginn gekommen und voll dabei, um die Spielerinnen anzufeuern. Wolfgang Eberhard ist gemeinsam mit Dominik Novak Trainer und Sport-Professor. „Diesmal wollen wir gewinnen“, meinte er vor dem Finale gegen das BRG Zwettl. Schon zweimal war man Zwettl knapp unterlegen, zuletzt im Vorjahr in Zwettl. Auch Kapitänin Lisa Hötzing, die auch im Verein der Sport Union spielt, erklärt: „Wir wollen einen Heimsieg und meine Aufgabe ist es, alle zu motivieren, auch wenn es mal nicht läuft.“

### Höchstes Niveau im Finale am frühen Nachmittag

Am frühen Nachmittag begann das Finale – die Sporthalle im Gymnasium kochte, Direktorin Irene Ille war voll Enthusiasmus: „Es ist so spannend, die Mädchen geben alles.“ Es wurde Volleyball auf höchstem Niveau geboten. Das Spiel begann mit einem Satz-sieg für Zwettl, doch Lisa und ihre Mädels blieben dran. Der zweite Satz ging an Purkersdorf. Das Gym bebte, die Musik wurde voll aufgedreht und auch Bürgermeister und Vize-Bürgermeister fieberten. Nach dem 1:1 in Sätzen, holte Purkersdorf auch den 3. Satz, den nächsten entschied wieder Zwettl für sich.

Es wird um jeden Punkt gekämpft. Die Stimmung ist bombig, die Trainer geben Energie von der Seite des Spielfelds. Viele Schüler und Schülerinnen des Gym Purkersdorf waren da und feuerten lautstark an. Schließlich spielen 204 von ihnen in den unverbindlichen Übungen Volleyball beim motivierten Dreier-Team Novak, Eberhard und Lisi Berger:

ein absoluter Rekord in einer Schule. „Ich will alle Kinder einfach für Sport begeistern“, lacht Eberhard.

### Dranbleiben für den Sieg

Direktorin Irene Ille ist weiter live dabei und fiebert mit: „Es ist viel Arbeit im Vorfeld für so ein Event, aber das ist es wirklich wert. Die Mädels geben alles und kämpfen wie Löwinnen, einfach toll.“ Und dann geht es in den Endkampf und schließlich kann Purkersdorf mit 15:11 den Sieg nach Hause bringen. Alles jubelt. „Es ist genial, wir wollten das und haben es gemacht, auch wenn es dazwischen hart war“, erzählt Lisa später, „wir sind drangeblieben“.

Mit dabei für das BRG Purkersdorf waren die Stammspielerinnen Lisa Hötzing, Marie-Sophie Süssenbacher, Lina Horvath und Olivia Schuch – alle vier spielen auch im Verein und teils im Landeskader ihrer Klasse. Ebenso am Feld waren Sarah Tempel, Elisa Rippel, Rosi Reuther, Flora Scholze, Lana Schroll, Enna Topic, Marlene Zobl und Minna Scheed. Trainiert haben die Mädchen der Unterstufe des BRG Purkersdorf mit Wolfgang Eberhard, Dominik Novak und in der Sport Union.

„Jetzt fahren wir zu den Bundesmeisterschaften nach Obertraun“, freut sich der Trainer mit seinen Erfolgsmädchen. Gerhard Angerer, Fachinspektor für Bewegung und Sport, war gekommen und übergab die Pokale: „Es war denkbar knapp, beide haben eine unglaubliche Leistung geboten. Wir haben geschwitzt und gelitten. Und einen riesigen Dank an Irene Ille – denn in der Schule braucht es das Klassenzimmer, aber auch Tage wie diese mit Sportturnieren, Erfolgen und Feiern.“

Vorrunden: In der Meisterschaft wurden alle Spiele in der Vorrunde 2:0 gewonnen. Nach dem Regionalfinale qualifizierten sich die Purkersdorfer Mädels schließlich über ein erfolgreiches Halbfinalturnier in St. Pölten für das Finale in Purkersdorf. Die bisher größten Erfolge waren ein 3. Platz 2015, drei 2. Plätze 2016, 2022 und 2023 und ein 1. Platz 2017. Nun ist ein weiterer 1. Platz hinzugekommen.

## Künstliche Intelligenz im Alltag nutzen - spannender Vortrag der VHS

Künstliche Intelligenz nimmt in vielen Bereichen Einzug – von der Google Suche über Sprachassistenten wie Siri und Alexa, Chatbots auf Websites, dem Navigationssystem im Auto bis hin zu – in letzter Zeit heiß diskutiert – ChatGPT. Die Volkshochschule Purkersdorf hat das Thema kürzlich aufgegriffen und unter der Federführung von Beatrix Kaukal einen Informationsabend organisiert. Hilmar Ott, IT Experte und Trainer der Volkshochschulen bereitet das Thema auf und informierte das Publikum umfassend. Ott ist seit vielen Jahren für die Volkshochschulen tätig und leitet viele Anfänger- und Einsteiger- Kurse im IT-Bereich.

Beim Vortrag „Künstliche Intelligenz“ im BIZ am 20. März wurde besonderer Fokus auf sogenannte „LLM“ – Large Language Models gelegt, wie ChatGPT und Bing. Ott weist dabei auf das Potential dieser neuer Hilfestellungen hin: „KI hat das Potenzial, unser Leben in vielen Bereichen zu verändern. Sie kann uns dabei helfen, Probleme zu lösen, die bisher unlösbar schienen, und unser Leben erleichtern und verbessern...“. So hilft uns künstliche Intelligenz in vielen Bereichen: KI übersetzt einzelne Passagen oder ganze Dokumente in hunderte Sprachen (z.B. deepl translator, google translator), KI durchsucht Literatur (z.B. Perplexity), unterstützt uns beim Textverständnis: KI erfasst Kontext und Bedeutung von Texten (z.B. Explainpaper) und



Hilmar Ott und Beatrix Kaukal

kann eigenständig Texte in verschiedensten Sprachen und Tonalitäten schreiben. Besonders das Schreiben von Texten kann im Alltag helfen: es muss sich nicht um umfangreiche Texte handeln, schon kurze E-Mails, die jeder von uns im Alltag schreibt, können durch KI zeitsparend und treffend formuliert werden. Diese Systeme arbeiten nach Regeln der Statistik, nicht nach Naturgesetzen und lernen mit jeder Verwendung laufend dazu. Genau hier liegt auch die „Herausforderung“, wo dann doch ein Mensch gebraucht wird: das System liegt nicht immer richtig: Wenn ChatGPT in einem Bereich kein Wissen hat, sagt es trotzdem das nächste Wort voraus und generiert eine Antwort, die wahr klingt und selbstbewusst und logisch wirkt, aber nicht immer in den Zusammenhang passt. Man darf sich auf die erstellten Texte nicht 100%ig verlassen.

**5% ZUSÄTZLICHER SONDERRABATT  
AUF ALLE AKTUELLEN DAN-AKTIONEN \***



**DANKÜCHEN**  
PURKERSDORF

Linzer Straße 45 - 3002 Purkersdorf  
+43 2231 617 81  
office@dan-purkersdorf.at  
www.dan-purkersdorf.at



\* nur gültig im DanKüchen Studio Purkersdorf  
bis 31.12.2024 bei Abschluss einer Komplettküche



# Zeit für eine Veränderung?

Wir bieten Ihnen **Fullservice** rund um Ihren Heizöltank - von Reinigungen über Überprüfungen und Sanierungen bis hin zur fachgerechten Demontage. **Mit echter Sorglos-Garantie!**

**Raus aus dem Öl?** Be safe, not sorry! Als befähigte Profionisten sorgen wir für die rechtssichere Stilllegung Ihrer Anlage - Ölschlamm-Entsorgung, Rückbau und ordnungsgemäße Abmeldung inklusive - und schaffen Platz für neue Ideen!

**Umstieg auf eine Pelletsheizung oder Wärmepumpe plus Photovoltaikanlage?** Wir adaptieren Ihren Öllagerraum zum Pellets-Lagerraum und tauschen auch gerne die alte Ölheizung gegen neue Alternativen!

Mit Sicherheit die richtige Lösung ...

**LTH**  
TECHNIK

+43 1 609 21 22

LTH Tank- und Haustechnik GmbH, 1230 Wien, office@lth.at www.lth.at



# Voller Energie in den Frühling starten!



Die Feihlerhöhe erstrahlt im Blütenkleid



Der Spielplatz auf der Kellerwiese lockt im Frühling

## Das Naturpark-Team stellt vor...

### JUNGWIDDER FLOCKE

Der nicht mehr so kleine, vierbeinige Neuzugang des Naturparks, wurde am 9. Dezember 2023 in einer schneereichen Nacht geboren. „Flocki“, wie er liebevoll vom Outdoor-Team genannt wird, ist nun bereits ein neugieriger Teenager und erkundet mit seinen knapp fünf Monaten das gesamte Tiergehege, fallweise zieht er sich gerne hinter das Stallgebäude zurück. Aber keine Sorge, meistens lässt er sich gerne „vorne“ bei den Besuchern blicken.

Besonders den Naturparkbetreuer und Geburtshelfer Dominik Scharrenbroich hat er in sein Herz geschlossen und folgt ihm auf Zurefen auf Schritt und Tritt. Auf der Kellerwiese kann man beide öfters bei einem gemeinsamen Spazier-



© Naturpark/Orosel

gang beobachten. „Am Freitag, den 26. April gibt es um 16:00 Uhr bei einem Walk&Talk erstmalig die Möglichkeit, den kleinen Star der Kellerwiese samt Tierfamilie und Betreuer hautnah zu erleben“, so Gabriela Orosel aus dem Naturpark. Details dazu im Naturparkbüro, das sich über viele Anmeldungen freut.

### Gewusst?

### Unser Tipp



### FRÜHLINGSSALAT AUS BUCHENBLÄTTERN

Zurzeit kann man die unter natürlichen Bedingungen aufgehenden Buchenkeimlinge überall im Naturpark finden. Sie gelten mit ihrer nussigen Note als wahre Delikatesse. Aber auch die leicht säuerlich schmeckenden jungen Rotbuchenblätter können schmackhaft in einen abwechslungsreichen Speiseplan integriert werden. Die Blätter dazu in Kombination mit anderen Wildkräutern wie Löwenzahn, Sauerampfer oder Giersch mit einem Dressing aus Sonnenblumenöl, Olivenöl, Honigessig, einem Schuss Apfelsaft, einer zerdrückten Zehe Knoblauch, etwas Senf sowie Salz und Pfeffer als Wildsalat servieren. Rezept nachzulesen online in der Genussbroschüre des Naturparks.



## ERFOLGREICHES PILOTPROJEKT MIT DEN NÖ NATURPARKS

Neben der täglichen Arbeit vor Ort nahmen die Geschäftsführerin Gabriela Orosel und der Vereinsobmann Rudolf Orthofer diesen Frühling auch an Meetings des Vereins der Naturparke Niederösterreich teil. Hierbei ging es um die strategische und gemeinsame Weiterentwicklung der Naturparkfamilie in NÖ sowie um die verstärkende Wirkung im Segment des sanften Naturtourismus. Immerhin sind im Naturpark Purkersdorf jährlich knapp 40.000 Besucher zu Gast. Künftig soll daher ein einheitliches Orientierungs- und Leitsystem das „Eintauchen in den Naturpark“ erleichtern. Bereits seit letztem Jahr arbeitet der Naturpark, als einer von acht ausgewählten NÖ Naturparken, daher im Rahmen eines Pilotprojektes an einer professionellen Weiterentwicklung der Kommunikation bzw. Bildsprache und an einem einheitlicheren, aber für den Naturpark speziell zugeschnittenem Layout. Dabei ging das Team in Purkersdorf der Frage nach, was den Naturpark und seine regionalen Besonderheiten noch besser hervorheben kann, um einzigartige Geschichten zu erzählen und um Purkersdorfer wie Besucher noch mehr zu begeistern. Ein Ergebnis dazu ist eine neue Erlebnislandkarte, die es bis zum Sommer auch gut sichtbar als Faltkarte, als Übersichtsplan und mittels Signalisation durch Fahnen an markanten Stellen im Naturpark für bessere Orientierung und Lenkung geben wird. Banner und neue Beschilderungen bei den Eingängen unterstreichen bereits die neue Linie. Definierte Themenwege führen dann, auch digital und mittels QR-Codes, künftig durch den Naturpark und weisen als klimafitter Buchenweg (Rundweg), als geschichtsträchtiger Schöffelweg, als verspielter Naturerlebnisweg sowie speziell als Wanderweg auf tierischen Spuren des Feuersalamanders oder entlang dem Wildschweinrundweg zu bestimmten Schwerpunkten im Naturpark. Ebenso sind Ruhe- und Rastbereiche, sowie alle Spielflächen, das Naturparkzentrum mit dem Wienerwaldmuseum oder die Tiergehege ausgewiesen.

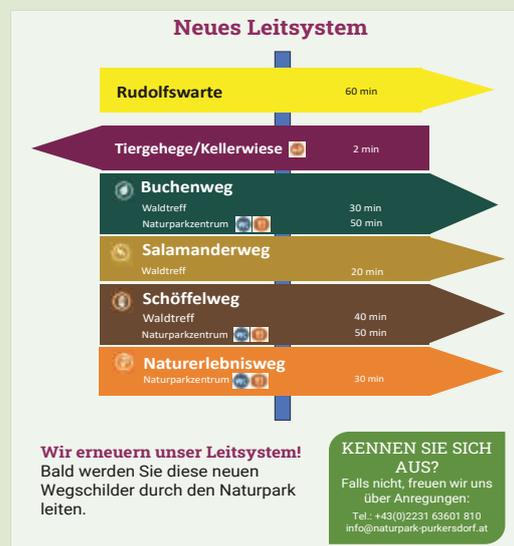
## NEUES NATURPARK KONZEPT

Die Philosophie von Österreichs Naturparken und in Purkersdorf basiert auf den Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. Dazu kommen Aktivitäten im Klimaschutz und bei der Klimawandelanpassung. All das fließt in ein Naturpark-Konzept ein, welches seit 2019 mit dem ersten Konzept mit der Stadtgemeinde Purkersdorf umgesetzt wird und vielen Besucherinnen und Besuchern aus der Region unvergessliche Naturerlebnisse ermöglicht.



Auch auf die nächsten Generationen wird geachtet: In den künftig 3 Naturpark-Schulen und mit zahlreichen Partnern aus Purkersdorf oder Gablitz lernen die Kinder und Jugendlichen von Klein auf die Bedeutung der Natur nach dem Motto „Was man kennt und liebt, schützt man.“.

Im Jahr 2024 steht der Naturpark Purkersdorf nun vor der Herausforderung, ein neues Naturpark-Konzept zu erarbeiten, um das komplexe Zusammenspiel zwischen naturräumlichen Anforderungen, touristischen Konzepten, Bildungszielen und regionaler Entwicklung für die kommenden fünf Jahre bis 2030 festzulegen. Dieser Prozess startet mit einem Auftakt-Workshop im April gemeinsam mit den wesentlichen Stakeholdern des Naturparks und wird durch eine externe Tourismusberatung begleitet.



**NATURPARK PURKERSDORF**

## KURZ NOTIERT

### Ostereiersuche 2024



Ende März konnten am Ostersonntag unzählige Kinder dank dem Stadtverschönerungsverein Purkersdorf insgesamt 1000 bunt gefärbte Eier und viele süßen Schokohasen auf der Kellerwiese suchen und sogar dem Osterhasen begegnen.

### Highlights im Mai



alle Fotos zV/G Gabi Orosel

Naturinteressierte kommen im Wonnemonat voll auf ihre Kosten, denn bei gleich vier Workshops kann der Naturpark aktiv mit einem ausgebildeten Guide entdeckt werden: beim Fotowalk am 4.5., auf den Spuren der Rotbuche und beim Eintauchen in die Waldapotheke mit der Heilwirkung vieler heimischer Pflanzen am 11.5. oder beim Skizzieren der Waldtiere am 25.5.

18.04.24 Stadtgalerie: Vernissage „Salir y Quedarse“  
Maria Consuelo Vargas de Speiss

20.04.24 25 Jahre Albert Reifert Trio – Jazz at its best

26.04.24 Ask John Doe featuring N!DDL &  
Wolfgang Grünzweig (Rock)

03.05.24 Inzeption (Rock)

05.05.24 CAROLINE VASICEK „Dornröschen“



13.05.24 Blue Monday: OK FINE (Pop)

17.05.24 Zaric / Zeilinger / Schmelzer (Jazz)

25.05.24 Mary Jane's Soundgarden (Funk)

31.05.24 Ulli Bäer, Matthias Kempf & Andy Baum

07.06.24 Fagner Wesley Quartet (Jazz)

17.06.24 Blue Monday: Jenna Ham (Indie/Pop/Rap)

**VORSCHAU JULI & AUGUST:** KULTURSOMMER PURKERSDORF **SEPTEMBER:**  
13.09. GROSSMÜTTERCHEN HATZ „SINGT“ QUARTETT | 20.09. GUNKL |  
28.09. JOEY GREEN **OKTOBER:** 05.10. DER NINO AUS WIEN | 12.10. ACID FEAT.  
ZABINE | 18.10. THE KUH TRIO – EDI KÖHLDORFER | 25.10. MASCHURANZ

[www.die-buehne-purkersdorf.at](http://www.die-buehne-purkersdorf.at)

# SACKERL- FLOHMARKT

€5,-  
pro Sackerl

DAS SACKERL KANN MIT  
BÜCHERN,  
DVDs, CDs UND  
SPIELEN GEFÜLLT  
WERDEN.



DIENSTAG

**14.5.24** 14:00  
bis  
19:00

Stadtbibliothek, Schwarzhubergasse 5

[www.stadtbibliothekpurkersdorf.bvoe.at](http://www.stadtbibliothekpurkersdorf.bvoe.at)

# KLINGENDER WIENERWALD



JEWELS UM **18 UHR**

**27. APRIL 2024** GABLITZ FESTHALLE

**4. MAI 2024** PURKERSDORF STADTSAAL

**11. MAI 2024** MAUERBACH SCHLOSSPARKHALLE

## ORCHESTERVERBAND

**GABLITZ**

1. Gablitzzer Musikverein



**MAUERBACH**

Blasmusik Steinbach-Mauerbach



**PURKERSDORF**

Stadtkapelle Purkersdorf



# KLASSIK Konzerte 2024

## LA FEMME

Werke weiblicher  
Komponistinnen

Ensemble Trisonante

Christina Leeb-Grill (Klavier)  
Cecilia Sipos (Violoncello)  
Luis Morais (Violine)

Tickets  
online oder  
im Rathaus!

Bildungszentrum, Schwarzhubergasse 5

FREITAG

**26.04.** 2024  
19:30

[www.purkersdorf.at](http://www.purkersdorf.at)

**EINTRITT FREI**



Die Stadtgemeinde Purkersdorf  
präsentiert in Partnerschaft mit ERGO

**ERGO**

# EDMUND



SAMSTAG **15.06.** 2024 | PURKERSDORF  
20:00 | OPEN AIR

19:00 | **3012 COMPANY**



# VERANSTALTUNGEN & TERMINE



Evangelische Kirche
<b>Babydecke als Willkommensgeschenk</b>
<b>Wo:</b> Evangel. Kirche Pressbaum (Gemeinderaum), Fünkhg. 38a, Pressbaum <b>Wann:</b> letzter Samstag im Monat, 16:00-18:00 Uhr
<b>Chorsingen mit Veronika Möstl</b>
<b>Wo:</b> Evangel. Kirche Pressbaum (Gemeinderaum), Fünkhg. 38a, Pressbaum <b>Wann:</b> Donnerstags, 19:00 Uhr
Evangelische Pfarrgemeinde A.B., Winterg. 13-15, 0699/188 77 340, purkersdorf@evang.at, <a href="http://www.evangpurk.at/">http://www.evangpurk.at/</a>

Spielegruppe im Eltern-Kind-Zentrum
Montag: 15:30 – 17:30 Uhr Dienstag: 09:30 – 12:00 Uhr Freitag: 09:30 – 12:00 Uhr
Eltern-Kind-Zentrum, Wiener Straße 2, EG +43 2231 63601 491, e-k-z@purkersdorf.at

Chorgemeinschaft Wienerwald
<b>Frühjahrskonzert</b>
<b>Wo:</b> Festsaal des BG/BRG Purkersdorf <b>Wann:</b> 02.06.2024 19:00 Uhr
<b>Orgelsolemesse von W.A. Mozart</b>
<b>Wo:</b> Pfarrkirche St. Jakob <b>Wann:</b> 23.06.2024 09:30 Uhr
<b>Veranstalter:</b> Chorgemeinschaft Wienerwald <a href="https://www.facebook.com/wienerwaldchor">https://www.facebook.com/wienerwaldchor</a>

Naturpark
<b>Talk &amp; Walk</b>
26.04.2024, 16:00 Uhr, Naturpark
<b>Tierfotografie leicht gemacht</b>
04.05.2024, 09:00 Uhr, Naturpark
<b>Die Rotbuche - Mutter des Waldes (Ludwig Szaga)</b>
11.05.2024, 10:00 Uhr, P&R Infopoint
<b>Die faszinierende natürliche Wanderapotheke (Ludwig Szaga)</b>
11.05.2024, 14:00 Uhr, P&R Infopoint
<b>Skizzieren im Wald</b>
25.05.2024, 09:00 Uhr, Naturpark
<b>Altes Handwerk neu entdecken</b>
15.06.2024, 09:00 Uhr, Feilerhöhe
<b>Talk &amp; Walk</b>
21.06.2024, 18:00 Uhr, Naturpark
<b>Waldbaden im Naturpark</b>
22.06.2024, 14:00 Uhr, Naturpark
<b>Wo:</b> Naturpark/Diverse <b>Veranstalter:</b> Naturpark Purkersdorf <a href="https://www.naturpark-purkersdorf.at">https://www.naturpark-purkersdorf.at</a>

Pfarr St. Jakob
<b>wöchentlich:</b>
<b>jeden Freitag</b> 18:00 Uhr Hl. Messe <b>jeden Samstag</b> 18:00 Uhr Vorabendmesse <b>jeden Sonntag</b> 09:30 Uhr Hl. Messe
<b>Kindermusik St. Jakob:</b> jeden Di 16:30-17:30 Uhr
<b>Florianimesse im Feuerwehrhaus:</b> 5.5.2024, 09:30-10:30 Uhr
Pfarrhofgasse 1, Tel: 02231 63383, <a href="http://www.pfarre-purkersdorf.at">www.pfarre-purkersdorf.at</a>

Naturfreunde
<b>Wanderung</b>
<b>Wo:</b> Bereich Purkersdorf <b>Wann:</b> 01.05.2024, 07:30 Uhr
<b>Reise nach Bad Säckingen</b>
<b>Wann:</b> 04.05.2024, 07:00 Uhr
<b>Fahrt nach Krems</b>
<b>Wann:</b> 22.06.2024, 07:30 Uhr
<b>Veranstalter:</b> Naturfreunde Purkersdorf <a href="https://purkersdorf.naturfreunde.at/">https://purkersdorf.naturfreunde.at/</a>

Freiwillige Feuerwehr
<b>Maibaum-Übergabe</b>
<b>Wo:</b> Hauptplatz <b>Wann:</b> 30.04.2024, 18:00 Uhr
<b>Tag der offenen Tür &amp; 50 Jahre Feuerwehrjugend</b>
<b>Wann:</b> 05.05.2024, 09:30 Uhr - 15:00 Uhr
<b>Veranstalter:</b> Freiwillige Feuerwehr <a href="https://www.ff-purkersdorf.at/">https://www.ff-purkersdorf.at/</a>

Die GRÜNEN
<b>Grüne Radrettung</b>
05.05.2024, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptplatz 4
<b>Silent Gehsteigdisco</b>
24.05.2024, 19:00 Uhr, Hauptplatz
<b>Veranstalter:</b> Die Grünen <a href="https://gruene-purkersdorf.at/">https://gruene-purkersdorf.at/</a>

Die Disteln
<b>Kidical Mass</b>
05.05.2024, 13:45 - 15:30 Uhr, Hauptplatz
<b>Veranstalter:</b> Die Disteln <a href="https://diedisteln.at/">https://diedisteln.at/</a>

Weightfriends
<b>Wo:</b> Kleiner Stadtsaal <b>Wann:</b> jeden Donnerstag, 18:30 - 19:30 Uhr
<b>Veranstalter:</b> Evi Schramek Evi.Schramek@gmx.at

Pensionistenverband Klubnachmittag
<b>jeden Mittwoch</b> 13:30-16:30 Uhr
Pensionistenverband, Wiener Straße 2, Tel.: +43 699 18047306

Tauschkreistreffen
<b>jeden 1. Dienstag im Monat</b>
<b>Wann:</b> 09:00-17:00 Uhr <b>Wo:</b> Bahnhof Unter-Purkersdorf, Bahnhofstraße 7
<b>Veranstalter:</b> Tauschkreis Wienerwald, Bina Aicher, Bahnhofstraße 7

Artplus Purkersdorf
<b>wöchentlich, jeden Mittwoch</b>
<b>Aquarellkurs:</b> 09:00 bis 12:00 Uhr, ab Mitte Jänner <b>Workshop für Jugendliche (10-16 Jahre):</b> 3.5., 17.5., 31.5., 14.6., 28.6.2024, 17:00 bis 20:00 Uhr
<b>Wo:</b> Artplus, Hardt Stremayr Gasse 9 <b>Veranstalter:</b> <a href="https://kuenstlerei.artplus.co.at/">https://kuenstlerei.artplus.co.at/</a> ; <a href="mailto:verein@artplus.co.at">verein@artplus.co.at</a> , 0664 2307324

Musisches am Vormittag
<b>Heitere Texte</b>
<b>Wo:</b> BG/BRG Purkersdorf, Festsaal <b>Wann:</b> 26.05.2024, 10:30 Uhr
<b>Veranstalter:</b> Kulturbund Purkersdorf <a href="mailto:kulturbund.purkersdorf@gmx.at">kulturbund.purkersdorf@gmx.at</a>

Woraus besteht DU?



**Bioelektrische Impedanz Analyse (BIA)**  
zur Bestimmung von:

- ✓ Körperzusammensetzung
- ✓ Ernährungs- und Trainingszustand der Zellen



ni-ka

NICOLE KATZBERGER  
FITNESS & ERNÄHRUNG

49,-  
EUR  
Mai-Aktion!

Mehr Info: [www.ni-ka.at](http://www.ni-ka.at)